

**Gerd Simon**  
**unter Mitwirkung von George Leaman, Joachim Lerchenmüller, Martina Rall und**  
**Ulrich Schermaul**

## **Chronologie Kloss [= Kloß], Heinz**

Publiziert auch unter dem Namen **Klaus Brobst**

[Erstfassung 1989, letzte Änderung 10.07.2010]

### Einleitung

Zum Kontext und zum Verständnis sei verwiesen auf die Einleitung zu der von mir wiedergegebenen Archivalie:

Heinz Kloss: Von Auftrag und Ordnung der Völker. Ein Inhaltsverzeichnis.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Kloss.pdf>

In die Chronologie aufgenommen haben wir auch einige Informationen zu Kloss' hauptsächlichlicher Wirkungsstätte, dem >Deutschen Auslandsinstitut< (DAI) und deren Hauptprojekte >Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschens< und der >Umsiedlungsdokumentation.< Zum Thema Umsiedlung s.a.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/umsiedlung1.htm>

Für weitere Publikationen und Archivalien v.a. aus dem >Deutschen Auslands-Institut< konsultiere man das >Institut für Auslandsbeziehungen< in Stuttgart sowie die >Southern Illinois University< in Carbondale.

Tübingen, im Juni 2010

Gerd Simon

### **Abkürzungen**

AA	Auswärtiges Amt
Abt	Abteilung
AE	Ahnenerbe (der SS)
AO	Anordnung
AO	Auslandsorganisation (der NSDAP)
ARo	Amt Rosenberg
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
DA	Deutsche Akademie (München)
DAI	Deutsches Auslandsinstitut (Stuttgart)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft (vormals >Notgemeinschaft der Wissenschaft<)
DS	Denkschrift
dt	deutsch
Dtld	Deutschland
E <sub>Zusatz</sub>	Exzerpt (d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden) Kennzeichen der Ablage
EWZ	Einwandererzentrale
F <sub>Zusatz</sub>	Findmittel-Hinweis Kennzeichen der Ablage
FG	Forschungsgemeinschaft
Frkr	Frankreich
frz	französisch
FS	Forschungsstelle
GIFT	Gesellschaft für interdisziplinäre Forschung Tübingen
GPO	Generalplan Ost

ha	Hektar
HD	Heidelberg
Hg	Herausgeber
hsl.	handschriftlich
HUB	Humboldt-Universität Berlin
Hwb	Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschens
i.A.	im Auftrage
IfA	Institut für Auslandsbeziehungen
IfZ M	Institut für Zeitgeschichte, München
IGA	Institut für Grenz- und Auslandsstudien
Jb	Jahrbuch
K <sub>Zusatz</sub>	Kopie (d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden) <small>Kennzeichen der Ablage</small>
KGK	Kürschners Gelehrtenkalender
Korr	Korrespondenz
Korrbl	Korrespondenzblatt
KPA	Kulturpolitisches Archiv (im ARo)
MF	Master Files (Bestand im BDC)
Milbfh	Militärbefehlshaber
Minipräsi	Ministerpräsident
ms	maschinenschriftlich
Ms[s]	Manuskript[e]
NL	Nachlass
NO	Nordost
NS	nationalsozialistisch
NSA	Niedersächsisches Staatsarchiv
o.D.	ohne Datumsangabe
Ogruf	[SS-] Obergruppenführer
o.S.	ohne Seitenangabe
Ostuf	[SS-]Obersturmführer
o.V.	ohne Verfasserangabe
P	Publikation, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Publikation vorhanden
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
PC	in einer Abschrift oder in einem Scan im Personalcomputer der GIFT vorhanden
Pers St	Persönlicher Stab (des RFSS)
PK	Parteikanzlei
pol	politisch
P[u]st[e]	Publikationsstelle
Rez	Rezension
RFSS	Reichsführer SS (=Himmler)
RKF	Reichskommissar(iat) für die Festigung des deutschen Volkstums (=Himmler)
RL	Reichsleiter
RMI	Reichsministerium des Innern
ROL	Reichsorganisationsleitung (der NSDAP – Leitung: Ley, Robert)
RSHA	Reichssicherheitshauptamt (SS-Institution, ab 43 auch Einrichtung des RMI)
	III Inlandsabt
	VI Auslandsabt
Rsth	Reichsstatthalter
SD	Sicherheitsdienst (ab 39 Abteilung des RSHA)
Sipo	Sicherheitspolizei
SOG	Südostgesellschaft

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

StF	Stellvertreter des Führers (= Hess)
Stubaf	[SS-]Sturmbannführer
stv	stellvertretend
UA	Universitätsarchiv
UB	Universitätsbibliothek
ÜFG	Überseedeutsche Forschungsgemeinschaft
unl. U.	unleserliche Unterschrift
UWZ	Umwanderungszentrale
VDA	Verein (ab 33: Volksbund) der Deutschen im Ausland
VFG	Volksdeutsche Forschungsgemeinschaft
Vmk	Vermerk
VoMi	Volksdeutsche Mittelstelle (SS-Institution)
wiss	wissenschaftlich
WK	Weltkrieg
ZA	Zeitungsausschnitt
zB	zum Beispiel
Zs[s]	Zeitschrift[en]

### Hinweis:

Um die Wiederholungen von Informationen einzugrenzen, ist auf die Prioritäten hinzuweisen, nach denen im Folgenden aus den im GIFT-Archiv verfügbaren Informationen ausgewählt wurde. Diese folgen den Bewertungen, die in meinem Überblick über die Informationsarten gegeben wurden:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Infoarten.pdf>

Außerdem gelten folgende Gesichtspunkte:

1. Vom beforschten Wissenschaftler stammende Informationen (auch widersprüchliche) werden – eine gewisse Relevanz vorausgesetzt – berücksichtigt, auch wenn sie nicht zeitnah sind.
2. Prioritär behandelt werden auch Informationen von Institutionen und Organisationen, v. a. wenn der Wissenschaftler in ihnen eine Rolle spielte oder umgekehrt von ihnen verfolgt wurde.
3. Weiterhin bevorzugt wurden Informationen aus Zeitungen und Zeitschriften, insbesondere wenn sie durch Wissenschaftler verfasst oder – sei es durch sie selbst oder andere oder durch Institutionen oder Organisationen – induziert wurden
4. Nicht unwichtig sind auch Informationen von Zeitzeugen, hauptsächlich wenn ihre Zeugnisse zeitnah entstanden.
5. Publiziertes wird nur in Auswahl erwähnt; das gilt auch von Informationen aus der Sekundärliteratur; und zwar werden diese durchweg nur genannt, wenn sie nicht oder abweichend in den unter 1-4 genannten Informationsarten vorkommen.
6. Auf Tertiär- und Quartärinformationen wird bestenfalls verwiesen.

Allgemein: Genauere und zuverlässigere, im Zweifelsfall frühere Informationen wurden bevorzugt behandelt. Eine Quellenkritik erfolgte nur sparsam.

### Weitere Hinweise

In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie in der Regel durch Angaben zum Schriftstück bzw. bei Publikationen zum Artikel (Verfasser und eventuell Titel, Betreff oder Empfänger des Schriftstücks. Briefe sind an der Präposition **an** zu erkennen. Bei Vordrucken werden die Passagen, die gedruckt sind, unterstrichen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben).

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
--------------	---------------------------------------	---------------

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
-------	--------------------------------	--------

00000000 DAI Bestände BA:

BA R 57 F

<http://startext.net-build.de:8080/barch/MidosaseARCH/Bestaendeuebersicht/index.htm?kid=A01D21E3908244D2B5340569AEE88642>

*[Die Website wird momentan nicht angezeigt. Darum hier wörtlich wiedergegeben. Der Bestand selbst wird sicher noch existieren, vielleicht aber mit anderen Signaturen. Die Abkürzung AE heißt in diesem Kontext: Akteneinheit]*

### Informationen zum Bestand

Am 10. Januar 1917 wurde in Stuttgart das Deutsche Ausland-Institut (DAI) als „Museum und Institut zur Kunde des Auslands und zur Förderung deutscher Interessen im Ausland“ gegründet. Satzungsgemäss hatte es die Aufgaben, die Beziehungen zwischen den im Ausland lebenden Deutschen und dem Deutschen Reich zu vertiefen sowie Kenntnisse über die Bedeutung der Auslandskunde zu verbreiten. Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit gemeinnützigem Charakter unterstand das DAI der Aufsicht des Württembergischen Kultministeriums. Finanziert wurde es aus Mitteln des Reiches, vertreten durch das Innenministerium und das Auswärtige Amt sowie durch das Land Württemberg und die Stadt Stuttgart. Bis zu seiner förmlichen Unterstellung unter die Volksdeutsche Mittelstelle behielt das DAI den Status einer privaten Einrichtung. Am 25. Januar 1941 erhielt das DAI vom Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums den „Auftrag zu einer umfassenden Dokumentation aller Vorgänge, die mit dem Gesamtwerk der deutschen Umsiedlung im Zusammenhang stehen“. Im Zuge der Konsolidierung Westdeutschlands und seiner Auslandsbeziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte durch Erlass der württembergisch-badischen Staatsregierung vom 5. Juli 1949 eine Neugründung als Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), die erst 1951 praktisch abgeschlossen war. Die Satzung des ifa datiert vom 23. April 1952.

### Überlieferung

Schriftgut (R 57/R 57 neu):

Die Unterlagen stammen aus allen Zeitabschnitten (1917-1945) sowie Bereichen (Abteilungen und Aussenstellen des DAI. Sie enthalten u.a. Betreffende zu: 10-Jahrfeier des DAI (1), Afrika (23), Akademiker (67), Amerika (51), Argentinien (18), Auslandsorganisationen der NSDAP (14), Australien (14), Auswanderungsgeschichte (18), Auswärtiges Amt (28), Baltendeutsche, Baltikum, Banat (32), Berichtsarchiv des DAI (131), Bessarabien (33), Brasilien/Brasilienendeutsche (37), Bücherei des Deutschtums im Ausland im DAI (25), Chile (30), China (20), Csaki, Richard (42), Dänemark (23), Danzig /Danzig-Westpreussen (37), Deutschtum im Ausland (12), Einwandererzentralstelle Litzmannstadt (7), Emigranten (29), Esten/Estland (15), Finnland (17), Forschungsstellen (83), Frankreich (52), Geheime Staatspolizei (13), Grossbritannien (48), Haushalt des DAI (16), Industrie- und Handelskammern (13), Internierte (17), Italien (30), Jahrestagungen des DAI (58), Japan (25), Juden, Judengesetze und -verfolgung (186), Jugoslawien (29), Kanada (35), Kloss, Heinz (23), Kriegsgefangene (11), Kroatien (20), Lebensläufe historisch bedeutsamer Deutscher (11), Letten/Lettland (14), Litauen (20), Lodz (15), Lohr, Otto (14), Minderheiten (53), Niederlande (26), Nordschleswig (14), Organisationen im Ausland (15), Österreich (37), Osteuropa (24), Palästina (16), Personalangelegen-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
-------	--------------------------------	--------

heiten des DAI ( 16), Polen (76), Presseabteilung des DAI (11), Rathenau, Walter (1), Reichssender (16), Rüdiger, Hermann (39), Siebenbürgen (66), Russlanddeutsche, Russlanddeutschtum (69), Satzung des DAI (6), Schiffsfahrtslisten Bremen, Hamburg, Frankreich (1), Schlesien, Schlesier (15), Schulen (106), Schwaben (30), Schweiz (23), Siebenbürgen (17), Sippenkunde (43), Slowakei, Slowaken (50), Slowenien, Slowenen (10), Sowjetunion (145), Strölin, Karl (30), Studenten (27), Stumpp, Karl (21), Stuttgart (57), Südafrika (10), Südamerika (62), Sudetenland, -gau (19), Südosteuropa (30), Südtirol (16), Tätigkeitsberichte des DAI (17), Tschechoslowakei (32), Übersee,Überseedeutsche (13), Ukraine,Ukrainer (36), Umsiedler,Umsiedlung, Umsiedlungsdokumentation (76), Umwandererzentralstelle Litzmannstadt (1), Ungarn (82), Universitäten (61), Veranstaltungen des DAI (10), Vereinigte Staaten von Amerika (115), Verwaltungsrat des DAI (12), Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA) (68), Volksdeutsche (117), Volksdeutsche Mittelstelle (52), Vorstand des DAI (16), Vorträge (DAI) (19), Wartheland (10), Wertheimer, Fritz (14), Wien (11), Wissenschaftlicher Beirat des DAI (13), Wolgadeutsche (9), Württemberg (16), Zentralkartei des Deutschtums im Ausland (DAI) (7), Zwanzig-Jahrfeier des DAI (4)

Überlieferungen allgemeiner und grundsätzlicher Art zur Umsiedlung und Rückführung von Deutschen aus Ost- und Südosteuropa sowie ihre Ansiedlung im Reichsgebiet, Unterlagen der ab 1941 im Auftrag des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums angelegte Umsiedlungsdokumentation 1923-1945 (137), Stammbblätter für Umsiedler aus dt. Siedlungsgebieten 1940-1941 (138), Sippenkundliche Fragebögen o.D. (303), Einwohnerlisten 1940-1941 (9), Forschungsstellen 1939-1943(64) , Kanada 1908-1943 (29), Vereinigte Staaten von Amerika 1832-1943 (77) Stammbblätter für Umsiedler aus Polen o.Dat. (168), Korrespondenz Theodor Wanners 1916-1923 (1), Museums- und Ausstellungsabteilung 1929-1943 (45), Stammbblätter für Umsiedler aus Rumänien o.D. (24), Stammbblätter für Umsiedler aus Polen o.D. (9), Stammbblätter für Umsiedler aus Litauen o.D. (24), Deutsches Reich 1925-1941 (29), Passagierlisten zur Auswanderung ab Bremen 1907, 1908 (60), Auswanderung von Jan.-Mai 1907 ab Bremen (1), Gesamtverzeichnis der von Juni - Dez. 1907 von Bremen ausgewanderten Deutschen (1), Sonstiges 1915-1943 (29), Sippenkundliche Fragebogen für Umsiedler aus Rumänien o.D. (94), Sippenkundliche Fragebogen für Umsiedler aus Litauen o.D. (1), Lettland o.D. (1) und Polen o.D. (1), Umsiedlerlisten (alphabetische nach letzten Wohnorten) o.D. Rumänien (1), Litauen (1), Lettland (1), Stammbblätter für Umsiedler aus Litauen (1), Rumänien (1), Polen (6), Sowjetunion (1), Stammbblätter Reichsdeutsche, Staatenlose und Umsiedler ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit o.D. (1). Aus Rückführung der LOC 1996: vereinzelt Materialien des DAI und der sog. Sammlung Rehse 1792 - 1941(1944) (21)

Karteien (R 57):  
 Zentralkartei der Deutschen im Ausland (31), Zentralkartei der deutschen Wanderung (19), Auswandererkartei (35), Zentrale Sippenkartei (19), Auswandererkartei nach Heimatgebieten (2), alphabetische Kartei der Ansiedlungsorte (9), alphabetische Kartei der Herkunftsorte (6), Bestandskartei der Russlanddeutschen (65), Kartei der deutschen Dörfer in Russland einschl. Ostgalizien (2), Russlanddeutsche Siedlungen und dort wohnhafte Personen (1), Namenskartei von Siedlern in Russland und angrenzenden Gebieten

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
-------	--------------------------------	--------

1907-1908, 1913-1914 (15), Sonstiges Europa (1), biographische Kartei deutscher Ärzte in Russland bis etwa 1914 (1), Namenskartei der Litauendeutschen (2), Namenskartei deutscher Siedler in Galizien (2), Auswanderung nach Ungarn, Rumänien, Polen, Russland, Batschka, Jugoslawien und Bukowina 1755-1819 (1), Deutschstämmige in Ungarn (3), Deutschstämmige in Chile (3), Deutschstämmige in Australien und Neu-Guinea (2), Experten des Deutschtums im Ausland (1), Auswanderung nach Ungarn (2), Mitglieder des „Deutschen Jugendbundes Chiles“ aus Santiago, Osorno und Concepción (1), Auswanderung von Russlanddeutschen nach Argentinien (1), Brasilien (1), Kanada (4), Paraguay und Uruguay (1), Deutsche Dörfer in Russland und Übersee (6), Auswanderung von Deutschen aus Russland 1929/30 (2), Auswanderung Deutscher aus Bessarabien (1), Auswanderung (fast ausschliesslich aus dem Elsass und Baden) nach Russland (1), Auswanderung deutscher aus Russland nach Harbin (1), Auswanderung nach Ungarn, vereinzelt nach Russland u.a. überwiegend im 18. Jahrhundert (2).

Drucksachen (R 57 neu):

Deutschland: Berlin (17), Abel bis Würzburg, Köln (20), Aachen bis Bayreuth (1), Berlin (11)

Europa: Belgien (1), Bulgarien (1), Dänemark (4), Estland 1845-1938 (4), Finnland (1) Frankreich (1) Griechenland (1), Grossbritannien, Irland (1), Italien (4), Jugoslawien 1850-1942 (5), Lettland 1804-1946 (8), Litauen 1929-1941 (1), Luxemburg (1), Niederlande (5), Norwegen (1), Österreich (3), Polen 1850-1942 (10) Portugal (1), Rumänien 1835-1942 (18), Russland 1838-1941 (4), Schweden (1), Schweiz (6), Spanien (4), Tschechoslowakei 1818-1942 (17), Türkei (1), Ungarn 1867-1942 (3)

Afrika: Aegypten und Afghanistan (1), Deutsch-Südwestafrika (3), Tanganjika, Deutsch-Ostafrika, Südafrikanische Union (2)

Nordamerika: Kanada (1), Vereinigte Staaten von Amerika (21)

Mittelamerika: Mexiko (2), Kuba, Costa Rica, Nicaragua, Panama, Haiti, Honduras, Guatemala (1)

Südamerika: Argentinien (2), Bolivien (1), Brasilien (13), Chile (6), Kolumbien (1), Paraguay (1), Peru (1), Uruguay (2) bis Venezuela (1);

Australien: Australischer Bund, Neuseeland, Samoa (1)

Asien: Afghanistan, Britisch-Indien, Irak, Iran, Jordanien/ Palästina, Korea, Philippinen, Syrien, Singapur (1), China (5), Irak (1), Japan (2)

**Erschliessungszustand (Kommentar)** Findbücher, 1987/1990; Guides to German Records Microfilmed at Alexandria VA. Nr. 21

**Umfang (Erläuterung)** Schriftgut: 3782 AE, Drucksachen: 2135 AE

### Literatur

Ernst Ritter, Das Deutsche Ausland-Institut in Stuttgart 1917-1945. Ein Beispiel deutscher Volkstumsarbeit zwischen den Weltkriegen.- Wiesbaden, 1976

**Lagerungsort** Berlin-Lichterfelde

Schriftgut: 113,9 lfm; Karteien: ca. 400.000 Karteikarten in 260 Karteikästen (ca. 46 lfm), Drucksachen

v.a.

001 Ein- + Umwanderungszentrale Litzmannstadt (EWZ + UWZ)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	006 Satzung	
	010 Veranstaltungen	
	011 Presseabt	
	014 Lohr, Otto	
	023 Kloss, Heinz	
	025 Bücherei DAI	
	051 Amerika	
	052 VoMi	
	058 Jahrestagungen	
	076 Umsiedlungsdokumentation	
	077 USA	
	115 USA	
	137 Umsiedlungsdokumentation	
	152 Kloss Sachakten	
	739 + 740 Tätigkeitsberichte + Runderlasse Promi	
	1051 Kloss Sachakten	
00000000	DAI-Akte der >Südosteuropa-Gesellschaft< Wien (1943-44)	BA R 63 / 175 F
00000000	„Redaktion des Handbuchs d Grenz- u Auslandsdeutschtums“ [einzeln aufgeführt]	BA R 173 F
00000000	DAI Auch Mss + Bilder (3610)	BA R 1501 / 3609-3613 sowie Film EC 1044 N (aus dem YI- VO-Inst NY) F
00000000	Provenienz: DAI:  Danach stammen aus dem Besitz von Kloss die Fotos bzw Karten: Nr. 127/05/50124 „Arkansas: Stuttgart aus dem Negerviertel“ Nr. 127/05/64823 „Arkansas: Stuttgart (deutsche Siedlung)“ Nr. 127/13/54327 Indiana: Scheuentyp Nr. 127/14/64820 Iowa: Guttenberg, Werbekonzert (Trachtentanz mit Blechmusik) einer Kapelle für ihre 100-Jahr-Feier 1937 Nr. 127/18/50133 Louisiana: Baumwollfeld mit Negerhütten Nr. 127/18/50133 Louisiana: Typische Negerbehausung an der Straße nach New Orleans Nr. 127/36/50131 typische pennsylvanische Hofanlage Nr. 127/36/50136 Pittsburg, das Haus des „Deutschen Unterstüt- zungsbundes“ Nr. 127/36/61951 Oley Valey, Blick vom Friedhof der Bauerndynastie Hoch auf deren Gehöft Nr. 127/36/64821 Bunte Scheune und handgeschmiedeter Zaun bei Allentown Nr. 127/38/50132 South Dakota, Mitschell, Bauer Bertsch Nr. 127/38/64824 South Dakota, dt Kirche westlich von Eureka Nr. 127/40/50128 Texas: Comfort, Heimatmuseum Nr. 127/40/50129 Texas: Comfort, Dt Heimatmuseum Nr. 127/40/50130 Texas: Neu-Braunfels, Hauptplatz  Sonst von Interesse: Nr. 012/01/25049 Verbreitung dt Stämme in den USA Nr. 017/01/ 8220 Karte der Sprachgrenze in Belgien Nr. 017/01/8518 dto Nr. 017/01/ 27299 dto Nr. 110/06/ 74262 Umsiedlung aus dem Ingermanland Nr. 110/10/74481 EK auf dem Weg nach Osten Nr. 110/10/74486 SS-Sonderkommando auf dem Weg nach Russ- land (Okt 41) Nr. 110/12/51271 Witebsk, Flachsspeicher (Bild von Strauch)	BA Bestand Bild 137 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	Nr. 127/03/8361 Völker + Rassen in USA	
	Nr. 127/36/19347 Pennsylvania: Der Hochdeutsch-Pennsylvanische Geschichts-Schreiber, die erste von einem Deutschen (Christoph Sauer) hg dt geschriebene Zeitung in Übersee	
	Nr. 127/36/25048 Deutsch sprechender Anteil an der Bevölkerung pennsylvanischer Counties um 1830	
	Nr. 127/36/25056 Pennsylvaniadeutscher Text in englischer + dt Orthographie	
00000000	PK-DAI Korr (1936-39) mit Verzeichnis volksdeutscher Dichtung in Europa	BA NS 6 / 181 F
00000000	DAI. Tätigkeitsberichte. Satzung. Mitteilungen (1919-1920)	BA NS 43 I 542-543 F
00000000	DAI. (1923-32)	BA NS 43 I 552 F
00000000	DAI. (1933-36)	BA NS 43 II 1410 F
	u.a. Bitte an Hitler, den Ehrenvorsitz zu übernehmen	
00000000	DAI. (1937-42)	BA NS 43 II 1409b F
00000000	DFG-Sachen betr. DAI	BA R 73 / 11676 F
00000000	DFG-Sachen betr. Kloss	BA R 73 / 12 184 F
00000000	Himmler, Persönlicher Stab: Politische Verhältnisse in den USA	BA NS 19 / 5 F
00000000	o.V. DS: „Europa und Amerika.“	BA NS 22 / 30 F
00000000	ROL: Volksgruppenarbeit in Nordamerika + Mexiko	BA NS 22 / 88 F
00000000	Zs >Außendeutscher Wochenspiegel< Stuttgart	BA NS 43 / 481 F
00000000	Auslandsabt 44 Abt. Mdfk. [?] Schriften 42 Theater 41 Zensur	BA R 55 / 13 F
00000000	Volks- und Kulturbodenforschung [Initiator des Hwb]	BA R 1501 / 398 + 399 F
00000000	DA-Protokoll-Karte Kloss Mitglied des >Amerika-Ausschusses< der DA	BA BDC MF PA Kloss E
00000000	SS Überblick über die Organisation der Volkstumsforschung im 2. Wk. Das DAI als von der VoMi kontrolliert. Die undatierte Archivalie gibt die Lage von etwa 1941 wieder. [Eine AO Himmlers über den „Aufbau der Volkstumsarbeits der NSDAP“ vom 28.11.41 und eine Abgrenzung der Zuständigkeit der Hauptämter der SS“ folgt diesem Schema – K <sub>VoMi</sub> ]	<a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/UeberblickVolkskde.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/UeberblickVolkskde.pdf</a>
00000000	Hwb: Ruth: Assimilierung des Deutschtums in den USA. Theoretische Erörterung	BA R 173 / 172 F
00000000	Hwb: „Militärgrenze“	BA R 173 / 159 F
00000000	Hwb: „Militärgrenze“ „Siebenbürgen“	BA R 173 / 116 F
00000000	Hwb: Nationalitätenrecht + Minderheitenschutz	BA R 173 / 118 F
00000000	Hwb: „USA“	BA R 173 / 012-14 F
00000000	DAI	BA NL Luther 297 F
00000000	Korr Ullmann, Hermann mit dem DAI	BA NL Ullmann 21 F
10300203	Hess AO 5/39g	BA BDC Research Ordner 343

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	Betr: VDA + BdO [DAI nicht erwähnt]	<a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/umsiedlgvd_abdo.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/umsiedlgvd_abdo.pdf</a>
10401018	Peege, Hans (EWZ) Plan des Durchschleungsapparates der EWZ v.a. Überblick über die Tätigkeit der EWZ. [Wiedergabe unter:] <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Peege.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Peege.pdf</a>	BA BDC EWZ-Ordner 1
19041030	[Artikel:] Kloss, Heinz, Diplom-Volkswirt, Dr. rer pol., Leiter der Forsch.stelle f. Nationalitäten- und Sprachenfragen Geboren in Halle / Saale	<u>KGK</u> 1961, 1000 K
19170110	Schöning, Claudia: Kontinuität und Neutralität als Prinzip. Zum 60jährigen Bestehen des Stuttgarter Instituts für Auslandsbeziehungen. DAI am 10.1.1917 gegründet unter der Schirmherrschaft Wilhelms II von Württemberg	<u>haspel-press</u> 2,1,10.1.77, 1-2 K
19170110	Martin Seckendorf: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart: DAI als >Museum und Institut zur Kunde des Auslandsdeutschum und Förderung deutscher Interessen im Ausland< am 10.1.1917 gegründet unter der Schirmherrschaft König Wilhelms II von Württemberg. Kaiser Wilhelm II sicherte großzügige Förderung zu. Kanzler Bethmann Hollweg Ehrenvorsitzender. „... bedeutendste nichtamtliche Institution mit neuartig breitem Arbeitsspektrum für „Deutschumpolitik“. 1. Vorsitzender Theodor Wanner. Generalsekretär Fritz Wertheimer. In der WR: Je 1 Abt des RMI + des AA mit 3 großen Tarnorganisationen (Deutsche Stiftung, Ossa + Konkordia). Nicht Massenorganisation wie der VDA, sondern Elite. Fungierte in Württemberg als Zweigstelle des Reichswanderungsamtes. 3. Reich: Vorsitzender Strölin (OB Stuttgart), Leiter: Richard Csaki. Schirmherr: Minipräsident Mergenthaler.	<a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a>
19200000	Finanzielle Förderung des DAI durch das AA	BA R 43 I 543 F
19210105	u.a. Finckh, Ludwig / Bonsels, Waldemar / Bartsch, Rudolf Hans: Spendenauftrag „Deutsche Dichterspende“ „Belgische Kultur“ „Wiederherstellung des deutschen Unterrichts in Amerika.“ Etc	<u>Pressekorrespondenz</u> des DAI 3,1,5.1.21, o.S. K
19210607	Wertheimer, Fritz an Moraht (Generalkonsul AA): Bitte, die Verfasser des Artikels „Presse-Propaganda im Ausland“ (Mitteilungen des Bundes der Auslandsdeutschen Landesverband Nordwestdeutschland 6, 1.6.21, 2-3) darauf aufmerksam machen, dass man der Sache so nicht schlimmer schädigen könne. Abteilung des Bundes sonst sehr rührig in der Vertretung auslandsdt Interessen.	PA AA R 60288 K
19230000	Wertheimer, Fritz: Zur Organisation der Deutschumpflege. Zum Ausscheiden von Flierl (Leiter Presseabt des VDA sowie des Schutzbunds)	Nordostbibliothek Lüneburg Volkstumsarchiv DAI V A K <sub>NO</sub>
19230700	o.V.: Die Jahresversammlungen des Deutschen Ausland-Instituts. Mit Auszug aus dem Jahresbericht von Konsul Wanner. Daraus u.a.: Hinweis auf Publikationen u.a.: Stumpp, Karl: Dt Kolonien im Schwarzmeergebiet. – Blocher, Eduard: Dt Schweiz in Vergangenheit	Der <u>Auslandsdeutsche</u> VI 12, Juli 1923, 346-359 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>heit und Gegenwart. – Schönemann: Das Lied der dt Kolonisten in Rußland. – Lohmann: Die Geschichte der dt Ansiedlungen in Pennsylvanien.</p> <p>Hinweis auf 9 Vorträge u.a. von Vorstandsmitglied Prof Uhlig an der Uni Tübingen sowie auf den von Csaki (Kulturamt Hermannstadt / Rumänien), Rohrbach, Paul über seine Südamerikareise u.a.</p> <p>Zur Bibliothek + zum Archiv.</p> <p>Zur Dichter- + Bücherspende. Unterstützung durch Finckh, Ludwig, den Thienemann-Verlag, den Dürerbund + Reichszentrale für Verkehrswerbung.</p> <p>Zur Zusammenarbeit mit der Kulturkommission der Sammlung „Brüder in Not“ für die Russlanddeutschen.</p> <p>Schottlaender habe am 1.7.22 die Leitung des Archivs übernommen.</p> <p>Wortlaut Minipräsi von Knilling Ansprache.</p> <p>Neufassung einiger Paragraphen der Satzung</p> <p>Auszug aus Vortrag Prof Penck (Berlin): Die dt Wissenschaft im Ausland und dt Gelehrtenreisen ins Ausland</p>	
19260000	Nach Schule in Naumburg studiert Kloss Volkswirtschaftslehre an der Uni Halle.	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 446 P
19260000	<p>Kloß: Siedlungspolitik</p> <p>Spricht sich dagegen aus, Großgrundbesitzer zu schaffen oder zu stärken. Gegen Feudalherren und Kapitalisten. Forderungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Entfernung aller feudalistisch oder (wie die Dinge liegen, denn naturnotwendig ist die kapitalistische Gegnerschaft gegen die Güteraufteilung nicht) kapitalistisch interessierten Personen der Landbändler und Landbankler aus den Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaften.“</li> <li>2. „Bereitstellung von Zwischenkrediten für die Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaften“</li> <li>3. „... Gesetz, das nicht den Großgrundbesitz, wohl aber die Latifundien abschafft, indem es für den Landbesitz von Einzelpersonen eine erlaubte Höchstgrenze von 800 ha festsetzt.“</li> </ol> <p>Plädiert außerdem für „schwer erkämpfbare Forderungen“:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Wenn man sich zur entschädigungslosen Enteignung nicht entschließt (...), so wende man den australischen Weg der Enteignung durch Steuern an.“ Denkt an „unerfüllbar hohe Geldsteuern.“</li> <li>2. „Nach der 2 Millionen ha-Stufe von 1919 und der oben geforderten 800 ha-Stufe setze man noch eine 250 ha-Stufe fest, und lasse Ausnahmen wie bei Domänen nur für Musterbetriebe zu, die später in Versuchsgüter etc. verwandelt werden können.“</li> <li>3. „Man mache die Pächter von Kleinbetrieben, die Einzelpersonen gehören, zu Eigentümern.“ Erwägt, „ob nicht der</li> </ol>	<u>Vivos voco</u> <sup>1</sup> 5,2, 1926, 42-48 K

<sup>1</sup>Die Zs >Vivos voco< wurde 1919 von Hermann Hesse und Richard Woltereck gegründet

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Staat das Eigentum festhalten und zum unsichtbaren Verpächter werden soll...“ „Die Siedler stellen in allererster Linie das Landproletariat und kinderreiche Bauernfamilien. Daß Städter sich zur Landarbeit zurückfinden, kann auf zwei Wegen geschehen. Ausnahmsweise, wenn stadtfüchtige Menschen Einsiedler werden oder Gemeinschaftszellen bauen wollen; diesen Vorgang meinte die Jugendbewegung fast ausschließlich, wenn sie von Siedlung sprach. Auf breiter Front, wenn Wohnungsaussiedlung und Werkstattaussiedlung zur Wirklichkeit werden.“ Bezieht sich auf Eugen Rosenstock, Ghandi und Henry Ford, aber auch mehrere Projekte u.a. die Kolchosen und Sowchosen in der Sowjetunion, die er aber auch jeweils kritisiert.	
19260600	Zu Kuhn, Walter von Anfang an „ethnozentristisches Herrenmenschenendenken.“ (69) . DAI kauft Fotos von Wandervogelfahrt in Wöhlhynien von Kuhn auf.	>Völk. Beobachter< 2.4.41  laut: <u>Fielitz</u> , Wilhelm: Das Stereotyp des wöhlhyniendeutschen Umsiedlers. Marburg 2000, 37 + 49 + 52 + 60 + 65f + 69. in: <u>Haar</u> , Ingo / <u>Fahlbusch</u> , Michael / <u>Berg</u> , Matthias (Hg): handbuch der völkischen Wissenschaften. Personen – Institutionen - Forschungsprogramme – Stiften. München 2008, 140-9 P
19270000	Seckendorf, Martin: Deutsches Ausland-Institut:  Das DAI richtet einen Wirtschaftsrat ein. Ziel Verbindung zur Industrie.	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 446 P
19270000	Kloss ist Assistent in Innsbruck	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 446 P
19270328	Stiftung f. dt. Volks- u. Kulturbodenforschung ; 28. März 1927: Vertrags- und Arbeitsrichtlinien:  >Handwörterbuch des deutschen Volkstums.< (11 S.)  [Vermutlich identisch mit dem > Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums<. ]	DNB Leipzig 1939 A 12273 (Druck) F
19280000	Hwb: bis 1935 „Elsaß“	BA R 173 / 045 + 129 F
19280000	Hwb: bis 1930 „Friesen“	BA R 173 / 121 F
19280000	Hwb: bis 1939 „Südgrenze“	BA R 173 / 049 + 065 F
19280200	Kloss: Ein unbekannter Stamm: Die Pennsylvaniadeutschen.  „... ein sterbendes Volk.“ Sprache stehe der Westricher Mundart (um Zweibrücken herum) am nächsten. „... nicht nur sprachlich, auch körperlich haben sich die Pennsylvaniadeutschen zu einem besondern Typ entwickelt, der sich vom alten Yankeetyp wie vom modernen Amerikaner so deutlich unterscheidet.“ Zitiert von Bosse: „Eine pennsylvanische Nase kann man aus hunderten heraus erkennen.“ „... bei allem christlichen Sektierertum steckten die Siedler in vorchristlichen Bräuchen und Gedankengängen wie kaum ein Stamm in Deutschland...“	<u>Der Auslandsdeutsche</u> 11, 4, Feb 28, 96-99 K
19281003	Kloss an Panzer, Friedrich:	UB HD Heid Hs 3834 C 2.264 κ

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Bedankt sich für positiver Bewertung seiner „Nebensprachen“. Will P's Rat folgen, sich an die Zs f Politik zu wenden. Habe von P's Ausführungen auf der Bamberger Redaktorenkonferenz der Leipziger Stiftung f Volks- und Kulturbodenforschung im März 28 „sehr lebendige Anregungen“ erhalten.	K
19290000	Kloss promoviert in Innsbruck	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der national-sozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 446 P
19290000	[noch heute Standardwerk]	<u>Kloss</u> , Heinz: Nebensprachen. Wien ... 1929
19290000	Kloss: Varianten der pennsylvaniadeutschen Sprache	<u>Monatsschrift f dt Unterricht</u> 21, 1929, 225-230
19290000	Kloss: Sprachtabellen als Grundlage für Sprachstatistik, Sprachkarten und für eine allgemeine Soziologie der Sprachgemeinschaften	<u>Vierteljahresschrift f Pol u Geschichte</u> 1 (7), 2, 1929, 103-117
19290000	Weisgerber, L[eo]: [Rezension zu] „Heinz Kloss, Nebensprachen“	<u>Teuthonista</u> . 1929/30, 6, 286-7
19290000	Hwb: bis 1937 „Norwegen“	BA R 173 / 088 F
19290000	Hwb: bis 1938 „Pennsylvania“	BA R 173 / 080 F
19290111	o.V.: Die Danzig-Ausstellung des DAI in München. Eröffnung der Wanderausstellung von den Spitzen der Danziger Regierung + DA. Ausschnitt aus Rede Pfeilschifters. Danach war Danzig eine der ersten Städte, in denen sich ein Freundeskreis der DA bildete. Antwort von Wanner. Letzter Redner Minipräsi Held.	<u>Akademie zur wiss. Erforschung des Deutschtums (DA)</u> Mitteilungen H. 1, 1929, 70-78 K
19300000	Kloss: Deutsche und Jidden Spricht sich für eine Kooperation und gegen die Verquickung sprachlicher und rassischer Eigenheiten aus.	<u>Akademie zur wiss. Erforschung des Deutschtums (DA)</u> 1930, 1-13
19300000	Kloss: Die niederländisch-deutsche Sprachgrenze, insbesondere in der Grafschaft Bentheim.	<u>Akademie zur wiss. Erforschung des Deutschtums (DA)</u> 1930, 96-109
19300000	WEISGERBER  Vor 1936: "Der Ordinarius für vgl. Sprachwiss. in der Philos. Fakultät der Univ. Rostock, Prof. Dr. phil. Leo W., ist zum Mitglied des Wissenschaftlichen Rates des DAI in Stuttgart ernannt worden." (Dt. Nachrichtenbüro Nr. 80)  s. a. Pb. Weisgerber - BA R 21 A 10022 Bl. 10319) K  [Auch andere damalige namhafte Philologen wie E. Geißler oder G. Schmidt-Rohr werden in dieser Zeit berufen]	BA R 34/204 K <sub>kelt</sub>
19300000	Wertheimer, Fritz: Das Deutsche Ausland-Institut in Stuttgart.	In: <u>Brauer</u> , Ludolph / Mendelssohn-Bartholdy, Albrecht / Meyer, Adolf (Hg): Forschungsinstitute. Ihre Geschichte, Organisation und Ziele. Hamburg 1930, Bd 2, <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf</a>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
		400-412 K
19300000	o.V. [Hg der Zs ist der Wandervogelführer Willy Schmidt, Bruder des Sprachwissenschaftlers Georg Schmidt-Rohr]: Von vorbildlicher Arbeit. Das Deutsche Ausland-Institut im Jahre 1929.  Bücherei. Archiv. Karten-+ Bildabt. Auskünfte. Aufklärungsarbeit (Pressekorrespondenz, Der Auslandsdeutsche). Ausstellungen. Vorträge. Verweis auf Boelitz, Otto: Grenz- + Auslandsdeutschum.	<u>Heilige Ostmark</u> 6,1,1930,14-16
19300000	Hwb: bis 1944 Grundsatzprobleme	BA R 173 / 180 F
19310000	Kloss: Beiträge zur Statistik des Deutschtums in Frankreich	<u>Akademie zur wiss. Erforschung des Deutschtums (DA)</u> 1931, 30-47
19310000	Kloss: Die pennsylvaniadeutsche Literatur	<u>Akademie zur wiss. Erforschung des Deutschtums (DA)</u> 1931, 230-272
19310000	Kloss: Deutsch im Bundeskongreß der Vereinigten Staaten 1862	<u>Akademie zur wiss. Erforschung des Deutschtums (DA)</u> 1931, 273-282
19310000	Butterweg, Ferdinand (Darmstadt): Das Lexikon des Auslandsdeutschtums – ein Kapitel deutscher Kulturpolitik.  Zum Hwb: Vom RMI im Winter 1926/27 300000 Mark für >Stiftung für dt Kulturbodenforschung<, an deren Spitze Volz. Redaktion Metz + Meynen + etwa 40 Teilredaktoren + Institute wie das DAI + Schreibers Institut in Münster. „...höchst betrübliche Verschwendung öffentlicher Gelder.“ Nach 4 Jahren nichts von dem Erscheinen zu hören. Rund 1000 Mitarbeiter. 4 Bde zu je 44 Druckbogen. Metz + Meynen Vertrauensleute von Penck. Konnten nicht mit Volz. Legten Juni 28 Ämter nieder. Fielen beide die Treppe rauf. Neue Redaktion unter Kaufmann + Steinberg. Volz + Kaufmann zerstreiten sich mit Steinberg + die anderen Assistenten etc. Lexikon „gescheitert.“ Volz baute sich bei der Stiftung eine Dienstwohnung für 40000 Mark (mit Tennisplatz + Auto). Volz habe in der Abstimmungszeit die dt Propaganda in Oberschlesien organisiert. Zum Dank Professur in Leipzig + Gründung der Stiftung	<u>NS Monatshefte</u> 2, 1931, 84-86 K
19310000	Hwb: bis 1945 allg Korr nach Stichwörtern	BA R 173 / 144 F
19310000	Hwb: bis 1944 Korr mit Mitarbeitern I-S	BA R 173 / 146 F
19310000	Hwb: bis 1944 Korr mit Schwalm u.a. wg Teich (Anstellung + Tätigkeit Aug 40 – Mai 42)	BA R 173 / 143 F
19310000	Hwb: bis 1944 Grundsatzprobleme. Besprechung mit Autoren + Redaktoren J-P	BA R 173 / 148 F
19310000	Hwb: bis 1944 Grundsatzprobleme. Besprechung mit Autoren + Redaktoren R-V	BA R 173 / 149 F
19310000	Hwb: „Philadelphia“	BA R 173 / 029 F
19311025	Kloß: Die Kirchendeutschen in den Vereinigten Staaten.  Für den 25. Okt 31 sei die Neugründung des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes in Chicago geplant.	<u>Deutsche Arbeit</u> 31, 7, Apr 32, 169-171 K
19320000	[Artikel:] Kloss, Heinz. Dipl-Volkswirt Dr. rer. pol.  Abteilungsleiter des DAI bis 45  Mitglied des Südafrika-Ausschuß der DA bis 39	<u>KGK</u> 1961, 1000 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
19320000	DAI-Archivalien Bis 1941	HSA Stuttgart Q 3 / 6 F
19320000	Zunächst nur Probelieferung (60 Seiten) Bd 1: Aachen bis Bütow 1933 Bd 2: Ceylon bis Fugger 1936 Bd 3. Galizien bis Massachusetts 1938  [mehr nicht erschienen. Im Bundesarchiv (R 43-II/1417 + R 173; eventuell auch R 1501 / 395-396) gibt es aber noch Vorlagen oder Druckfahnen mit einzelnen Artikeln des später nicht erschienenen Bandes 4: zB aus dem Bereich des europäischen Südostens: „Rumänien“, „Südslawien“, „Slawonien“]	<u>Petersen</u> , Carl / Ruth, Paul Hermann / Scheel, Otto / Schwalm, Hans: Handwörter- buch des Grenz- und Ausland- deutschtums. Breslau 1932ff
19320000	Kloss wird im DAI Abteilungsleiter im Dokumentations- und Nach- richtenwesen. Danach Abteilung Handwörterbuch [des Grenz- und Auslanddeutschtums] + Kriegschronik des Deutschtums im Ausland  Kloss = Mitglied der SPD	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissen- schaft im Dienst der national- sozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungs- gemeinschaften< von 1931- 1945. Baden-Baden 1999, 446 P
19320000	(Schriften der Deutschen Akademie ; 12)  [2. Aufl unter dem Titel: Mutter Sprache : vom Amt der Sprache bei der Volkwerdung]  Erwähnt mehrfach mit Hochachtung Kloss (Nebensprachen)	<u>Schmidt-Rohr</u> , Georg: Die Sprache als Bildnerin der Völ- ker. Jena 1932
19320000	Hwb: bis 1944 Grundsatzprobleme. Besprechung mit Autoren + Redaktoren E-J	BA R 173 / 147 F
19320000	Zu Kuhn, Walter: Aussicht in Stuttgart auf einen Posten am DAI zerschlägt sich	BA R 153/1309  laut: <u>Burleigh</u> , Michael: Ger- manny turns eastwards. Cam- bridge... 1988, 106 P
19320000	Hwb: bis 1944 „Sathmar“, u.a. Bespr mit Ruland, Fritz (Wien)	BA R 173 / 134 + 140 + 141 + 156 + 175 F
19320400	Kloß, Heinz: Die Kirchendeutschen in den Vereinigten Staaten.  Betr „Wiederaufnahme des fremdsprachlichen Deutschunterrichtes an den Colleges und High Schools.“ Nach dem Kriege größere Be- deutung der Ostjuden jiddischer Sprache für den fremdsprachlichen Unterricht in New York. Für den 25. Okt 31 Neugründung des Deutschamerikanischen Nationalbundes in Chicago vorgesehen. Hauptfrage: amerikanisches Kirchendeutschtum	<u>Deutsche Arbeit</u> 31,7, Apr 1932, 169-171 K
19320501	o.V.: Das deutsche Ausland-Institut im Jahre 1931.  [ohne Namensnennungen]	<u>Württembergische Hochschul- zeitung</u> 40, 1.5.32, 9 K
19330000	Boehm, Max Hildebert. [ms Autobiographie o.D. (nach 1945)]  Vor 33: Zu den Beziehungen zwischen IGA, das B zus mit von Loesch leitete, + DAI. Infos zu Wertheimer, Geist, Grisebach + „als Bibliothekar den fleißigen und sachkundigen Heinz Kloss ..., der unter den Mitarbeitern des DAI weitaus die stärkste produktive Leistung zuwegegebracht hat. – In den Händen dieser Mitarbeiter fügte sich auch das DAI als eine wichtige und respektgebietende Einrichtung in die durch den Weltkrieg entstandenen, zentral arbei- tenden Verbände ein“	BA NL Boehm 1, S. 265 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
19330000	Kloss [Rez zu:] Schmidt-Rohrs Buch Lobt es sehr, kritisiert nur den Rassebegriff.	<u>Der Auslandsdeutsche</u> 17,2, 1933, 130
19330000		<u>Thierfelder</u> , Franz: Deutschtum im Ausland. Leipzig 1933, 1935 <sup>2</sup>
19330000	Sammlung Jacobsen: ZA zum DAI	BA ZSg 133 / 40 + 41 F
19330200	o.D. [nach der Machtergreifung]  Wertheimer, Fritz (DAI, Generalsekretär) erhält wg seiner jüdischen Herkunft Hausverbot. Neuer Generalsekretär wird Csaki, Richard (stammt aus Hermannsstadt)  Etat des DAI vergleichbar hoch wie der der >Volksdt Forschungsgemeinschaften.< 8 Abteilungen, 12 ab 1937, u.a. >Archiv und Nachrichtenstelle< (geleitet von Drascher, Warhold), >Ausländische Sippenkunde< (Grisebach, Manfred), >Mittelstelle ausländische Volksforschung + >wissenschaftliche Mittelstelle< (anfänglich geleitet von Beyer, Hans Joachim, später von Kloss). 25 Forschungsstellen 1938 (vorher VDA). Außerdem Forschungsstelle für das Russlanddeutschtum (Stumpp, Karl)  Das DAI ist in den Nachbarräumen der Stuttgarter Gestapo untergebracht	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 449f u.ö. P
19330405	Richthofen, Bolko von an Reinert  Betr.: Bildung einer Kommission zu Berlin (RGK/DAI aus ost- und norddeutschen Wissenschaftlern), welche u.a. die Denkmalpflege reorganisieren und die Besetzung von Lehrstühlen regeln soll.  Richthofen, Bolko von : „(..) ein Ausschuss, der so zusammengesetzt ist, dürfte wohl (...) auch in den Ministerien mit sehr gemischten Gefühlen angesehen werden (...). Seger sagte mir wörtlich als seine Ansicht über Bersu und Unverzagt, ihre pazifistische Gesinnung würde man diesen beiden nie abgewöhnen können. (...) Seger ist trotz seiner Gesinnung (...) viel zu weich. Seger sagte mir neulich auch wörtlich, Unverzagt sei ungeheuer ehrgeizig und wollte überall dabei sein. Ja ist denn die Entwicklung im neuen Deutschland danach angetan, um ebenso wie in der schwarzrotgoldenen Schiebungszeit weiter dem Ehrgeiz des Herrn Unverzagt befriedigen zu helfen.“	<u>Halle</u> , Uta: Die Externsteine, Bielefeld 2002, 142-145 E Gr
19330524	Chefbesprechung [im Reichskanzleramt] über Zuständigkeit für Auslands + Grenzfragen	BA R 43 II 480 F
19340000	Kloss Leiter der Bibliothek des DAI	<u>Jahrbuch d dt. Bibliotheken</u> 1934, 135 E
19340000	Kloss: Die Eigenständigkeit des Überseedeschtums als Erbe und Aufgabe.	<u>Akademie zur wiss. Erforschung des Deutschtums (DA)</u> 1934, 1-34
19340000	Martin Seckendorf: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart: Hitler nimmt vom DAI ihre höchste Auszeichnung den >Deutschen Ring< entgegen.	<a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a>
19340324	Protokoll der Tagung der Überseedt Forschungsgemeinschaft in Zeven	BA R 153 / 1527 – s.a. <u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissen-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.html>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19341029	o.U. [Rosenberg] an Rust: Zum Beschluss, im REM eine Auslandsabteilung unter ORR Burmester zu schaffen, der auch die Geschäftsführung des DAAD weiterbetreiben soll. <sup>1</sup> Da sollen alle Fäden zusammenlaufen: u.a. DA, Carl Schurz Gesellschaft, DAI, Ibero-Amerikanisches Institut + DAAD. Schlägt Leibbrandt als Vertreter des APA in der zu gründenden Dachgesellschaft vor.	schaft im Dienst der national-sozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 451f u.ö. P BA NS 8 / 170 B1 250 K
19341204	Seckendorf, Martin: Deutsches Ausland-Institut: Der Reichsrechnungshof stellt fest: Das DAI sei „die größte zentrale Arbeitsstätte für das Auslanddeutschtum i im Reich und als solche von den Auslanddeutschen, den Reichsbehörden und den Organen der NSDAP anerkannt.“	in: <u>Haar</u> , Ingo / Fahlbusch, Michael / Berg, Matthias (Hg): handbuch der völkischen Wissenschaften. Personen – Institutionen - Forschungsprogramme – Stiften. München 2008, 140-9 P
19350000		<u>Kloss</u> , Heinz: Fremdniederlassungen, Streudeutschtum. Berlin 1935
19350000		<u>Kloss</u> , Heinz: Fremdsprachige Einwanderung in das französische Sprachgebiet Frankreichs vor dem Weltkrieg. Berlin 1935
19350000	Kindermann, Heinz: Auslanddeutsche Dichtung. Eine neue Sammlung des DAI in Stuttgart. Vortrag auf der Jahrestagung 35 des DAI in Stuttgart im Rahmen des Wissenschaftlichen Rates.	<u>Zs f dt Bildung</u> 11,12,1936, 628-634 K
19350000	Csaki, Richard: Jahresbericht des Deutschen Ausland-Instituts 1934/35. Einiges über Bibliothek des DAI. Kloss nicht genannt. Preis des DAI an Götz, Karl, „dem Verfasser des Buches ‚Das Kinderschiff.‘“ „Die auslandkundlichen Vorlesungen an sämtlichen württembergischen Hochschulen wurden und werden von Angehörigen des Instituts bestritten.“ DAI + DA planen wissenschaftliche Vermittlungsstelle und eine wiss Zs.	Der <u>Auslanddeutsche</u> 18, 1935, 506*-515* (Bericht-Teil) K
19350000	o.V.: Jahrestagung 1935 des Deutschen Ausland-Institut. Am 6. Sep eröffnet vom stv Vorsitzenden Landdirektor Eisenmann. In der Sitzung des Wiss Rates unter Vorsitz von Prof Göring [Matthias Heinrich – Vetter des berüchtigten Hermann Göring] sprachen der Bibliothekar des DAI Kloss über die wissenschaftlichen Aufgaben des Instituts in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie Heinz Kindermann über „Die Dichtung der Auslanddeutschen.“ „... lebhaft und fruchtbare Aussprache.“ Am 7. Sep Jahreshauptversammlung. Einleitende Ansprache: Strö-	Der <u>Auslanddeutsche</u> 18, 1935, 498*-500* (Bericht-Teil) K

<sup>1</sup> später wird Burmesters Kollege Scurla, Herbert Leiter dieser Abt. Zu Scurla s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/scurla.pdf>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	lin. Begrüßungsrede von Haushofer für den StF + die DA. Außerdem Roediger vom AA. In der Villa Berg begrüßt Strölin u.a. Rsth Murr + Wirtschaftsminister Lehnich. Götz, Karl <sup>1</sup> + Lämmle, August tragen aus ihrer Schrift „Die Schwaben im Ausland“ vor.  Folgen die Reden von Strölin + Csaki. Kindermann im nächsten Heft. „Von der Veröffentlichung aller übrigen Reden und Referate müssen wir leider Abstand nehmen.“	
19350000	Mit Reden auf der Jahreshauptversammlung 1935. S. 95-100 Kloß, Heinz: Die deutsche Westeuropa-Wanderung.	<u>DAI im Neuen Reich</u> . Schriften des DAI Stuttgart 1935  Ein Ex im: NSA Wolfenbüttel 12 A Neu 13 Nr. 18752 K <sub>Box</sub>
19350427	bis 15.6.35 Korr. Kloss – Thierfelder	BA R 57 / 181 F
19350911	Kloss an Haushofer:  Über „auslandsdeutsche Leitworte“ in der reichsdeutschen Presse	IfZ München MA 1190 / 3
19360000	[s. 19390324]	<u>Wittke</u> , Carl Frederick: German-Americans and the World War : (with special emphasis on Ohio's German-Language Press). Columbus, O. 1936
19360000	Martin Seckendorf: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart:  DAI erhält von der >Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft< regelmäßige Zuschüsse: zB 1936 : 130 000 + 1938: 160 000 Mark. Einrichtung der >Arbeitsstelle für auslandsdeutsche Volksforschung< (zusammen mit DA). DAI versteht sich als Konkurrenz zu den VFG.	<a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a>
19360000	Martin Seckendorf: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart:  Geheimerlass Hitlers: Unterordnung aller „Volkstums- und Grenzfragen“ also auch des DAI unter die VoMi. VDA gibt gesamten Bereich Sippenkunde an DAI ab.	<a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a>
19360000	Kloss “hired by the Schurz Foundation to make a feasibility study on establishing a research seminar to be called the American-German Institute.“ Kommt aber nicht zustande.	<u>Ripley</u> , La Vern J.: The German-Americans. Boston 1976, Laham, MD <u>1984</u> <sup>2</sup> , 201
19360000	Hwb: bis 1941 Meinungsverschiedenheiten RMI-DAI	BA R 173 / 184 F
19360000	Hwb: bis 1944 u.a. „Militärgrenze“ + „Sathmar“	BA R 173 / 181 F
19360000	Hwb: bis 1944 u.a. „Metz“, „Norwegen“ + „Siebenbürgen“	BA R 173 / 182 F
19360708	G[erig]k (KPA) an Veranstaltungsdienst (ARO):  Keine Bedenken gegen Zusammenarbeit mit dem DAI. Themen aber sorgfältig überprüfen, „damit wir uns nicht auf Gebiete begeben, die nachträglich vom APA oder einer anderen Dienststelle beanstandet werden könnten.“	BA NS 15 / 81a Bl 15 K
19360823	DAI: Einladung o.D. [vor 23.8.36] mit Programm	Stadtarchiv Freiburg C4 VIII / 20,4 K

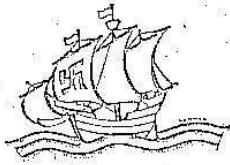
<sup>1</sup> Zu Götz s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrGoetz.pdf>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
-------	--------------------------------	--------



Einladung  
zur Jahrestagung 23.-29. August 1936

	[Kloss nicht erwähnt]	
19360903	Korrbl DFG Kloss beantragt Druckzuschuss bei der DFG	BA BDC PA Kloss E
19360908	Korrbl DFG Antrag Kloss: Verband der dt Volksgruppen in Europa befürwortet	BA BDC PA Kloss E
19361012	Wiedenfeld: Niederschrift über die Sitzung der IV. Sektion für Deutsche Staats- und Wirtschaftskunde am 12.10.36  Beschluss: „Die Arbeit von Kloss (Nordamerikanisches Minderheitsrecht) soll geprüft werden; der Verfasser ist Mitglied des DAI und lässt besonders Gutes erwarten. Sollte Prof. Richard Schmidt für die Prüfung jetzt keine Zeit haben, so erklären sich die Herren Prof. Gerland und Prof. Jerusalem dazu bereit.“	IfZ München NL Zwiedeneck K <sub>DA</sub>
19361217	Korrbl DFG: Antrag Kloss zurückgestellt.	BA BDC PA Kloss E
19370000	Kloss: Die Überseedeutschen	in: <u>Waehler</u> , Martin (Hg): Der deutsche Volkscharakter. Jena
19370000		<u>Kloss</u> , Heinz: Um die Einigung des Deutschamerikanertums. Die Geschichte einer unvollendeten Volksgruppe. Berlin 1937
19370000	[Rez. Brömse, H.: Archiv f d Studium der neueren Sprachen 94 (76), 1939, 113f]  [in 3 Sprachen (Deutsch, Niederländisch, Afrikaans) geschrieben.]  Darin u.a. : Fromme, Franz: Geist des neuen plattdeutschen Schrifttums Scholte, Jan Hendrik: Gegenwartsströmungen des niederländischen Schrifttums Malherbe, D.F.: „n Kort Samevatting van de Jongste Afrikaanse	<u>Kloss</u> , Heinz Hg): De goede Hoop : Berichte aus dem deutschen und dietschen Kulturraum / im Auftr. Des Südafrikanischen Ausschusses der Deutschen Akademie unter Mitw. Der Nederlandsch – Duitse Vereeniging im Haag und der Afrikaans – Duitse

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	<p>Letterkunde</p> <p>Gorkom, L.J. von: De nederlandsche Kolonistie in Duitschland</p> <p>Schmidt, W.: Deutsches Erbe im Burentum</p> <p>Lindequist, F. von: Das Deutschtum in Südafrika</p> <p>Krekel, H.: Die politische und wirtschaftliche Entwicklung Hollands seit dem Weltkrieg</p> <p>Oßwald, R.P.: Zehnjahresbericht über die Entwicklung des Flamens</p> <p>Espe, W.: Die Union von Südafrika</p> <p>Wunderlich, F.: Die Neulandgewinnung in Norddeutschland</p>	Kultur – Unie in Pretoria. Weimar 1937
19370000	Hwb: bis 1944 „Metz“	BA R 173 / 119 F
19370100	Seckendorf, Martin: Deutsches Ausland-Institut: Das Dai versucht erfolgreich Verbindung zur VoMi aufzunehmen	in: <u>Haar</u> , Ingo / Fahlbusch, Michael / Berg, Matthias (Hg): handbuch der völkischen Wissenschaften. Personen – Institutionen – Forschungsprogramme – Stiften. München 2008, 140-9 P
19370212	Tb Goebbels: „Oberbürgermeister Strölin – Stuttgart erstattet Bericht über das Deutsche Auslandsinstitut. Eine gute und umfassende Arbeit. Ich werde sie weiterhin tatkräftig unterstützen.“	<u>Fröhlich</u> , Elke (Hg): Die Tagebücher von Joseph Goebbels. Sämtliche Fragmente. Teil I Bd 3 München... 1987, 41 P
19370811	Isbert, O. A. Zur 20. Jahrestagung des DAI	<u>Nation und Staat</u> X, 1937, 814-817 K
19370811	Strölin, Karl Emil Julius (OB Stuttgart) Vortrag ( auf der Jahrestagung des DAI)	In: Jahrestagung und 20-Jahrfeier des Deutschen Auslands-Instituts Stuttgart 11.-15. August 1937, 31 [Sonderdruck, Stadtarchiv Freiburg C 4 VIII / 20, 4] K <sub>DAI</sub>
19370811	Zillich, Heinrich: Die Mär vom Ostland (Gedicht, 36 Fünfzeiler) Csaki, Richard: Jahresbericht: „Der Arbeit des DAI hat im abgelauenen Arbeitsjahr die Ernennung Stuttgarts zur Stadt der Auslandsdeutschen durch den Willen des Führers ihr kennzeichnendes Gepräge verliehen.“ Goldene Ehrenplakette an Henlein + Fabritius, Fritz. Silberne an Meschendorfer, Adolf – Klumberg, Wilhelm (Rektor Herder-Institut Riga) – Masing, Oskar (Prof ebenda) – Wrangel, Wilhelm von (Reval) etc. Erklärung Rosenbergs verlesen. Wiedergabe Rede Strölin: „Zu längeren wissenschaftlichen Studien befindet sich seit einem Jahr unser Abteilungsleiter Kloß in Philadelphia, um den wissenschaftlichen und organisatorischen Aufbau der systematischen geschichtlichen Erforschung des Deutschtums in U.S.A. in die Wege zu leiten.“ – Drascher (Übersee- + Kolonialreferent des DAI) 5 Monate in Südamerika. Thema: Weiße Rasse in den Tropen. Vorstudien veröffentlicht in: „Die Vorherrschaft der Weißen Rasse.“	In: Jahrestagung und 20-Jahrfeier des Deutschen Auslands-Instituts Stuttgart 11.-15. August 1937, 31 [Sonderdruck, Stadtarchiv Freiburg C <sub>4</sub> VIII / 20, 4] K <sub>DAI</sub>
19370828	Film über die „V. Reichstagung der Auslandsdeutschen 1937 in Stuttgart – Stadt der Auslandsdeutschen“ Reden von Bohle (AO), Hess, Göring, Goebbels. Mit Zeltlager der HJ + historischem Festzug	BA Dokumentarfilm 167 F

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
19371000	Zillich, Heinrich: Die Bedeutung des Deutschen Ausland-Instituts in Stuttgart. v.a. zur 20-Jahresfeier. [Außer Strölin + Csaki keine Namen genannt]	<u>Das innere Reich</u> 4,2, Okt 37-Mrz 38,856-862 K
19371001	Korrbl DFG Antrag Kloss an Bühler (Oberstaatsanwalt) zur Begutachtung	BA BDC PA Kloss E
19371207	Korrbl DFG Antrag Kloss: bewilligt Druckzuschuß RM 2.160,00	BA BDC PA Kloss E
19380000	Sprachregelungen: „Deutschtum im Ausland“, „Auslandsdeutscher“ + „Volksdeutscher“	BA R 43 II 1408a F
19380000	Beil. Zu: >Deutschtum im Ausland<	<u>Bibliographie des Deutschtums im Ausland</u> / bearb. Von d. Bücherei des Deutschtums im Ausland, Deutsches Ausland-Institut. Bd 2ff Stuttgart 1938ff
19380000	Jahreslagebericht 1938 des Sicherheitshauptamtes Bd 2: „Auch die volkswissenschaftliche Arbeit im Reich ist noch zum Großteil nicht in nationalsozialistischen Händen; selbst das >Deutsche Auslands-Institut< arbeitet noch unpolitisch und fiel durch die bedenkliche Proklamierung einer volksdeutschen Achse Stuttgart – Wien auf“	<u>Boberach</u> , Heinz (Hg): Meldungen aus dem Reich. Die geheimen Lageberichte des Sicherheitsdienstes der SS 1938-1945. Herrsching 1984, Bd 2, 95 P
19380000	Die überseedt Forschungsgemeinschaft wird durch einen Beirat unterstützt, dem u.a. angehören: Lehmann, Heinz (für Kanada), Meynen, Emil + Kloss, Heinz (für USA), Wilhelmy, Herbert (für Südostasien). Kooperation VFG + DAI durch die von Kloss + Reimann, Katharina + Übernahme von Altpeter, Helmut (Alpenländische Forschungsgemeinschaft) in das DAI.	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 443 u.ö. P
19380615	Isbert, Otto-Albrecht. <sup>1</sup> : Die Jahrestagung des DAI. Stuttgart 15.-17. Juni 1938. Sippenkunde + Volkspflege im Mittelpunkt. Leitende Persönlichkeiten: Steinacher – Götz, Karl – Maurer. Arbeitsberichte: Kallbrunner (Südostmark), Lämmle (Südwestmark), Kloß (Nordamerika, Hunsche (Südamerika), Quiring (Rußlanddeutschtum). Weitere Vorträge: Kinkelin (pol. Heimatkunde), Spaecht (Vom Sippengefühl des Auswanderers), Csallner (Hermannstadt: Kirchenbücher und Matrikeln als Forschungsquellen), Pesch (Bessarabien: Rassenhygienische Dorfuntersuchungen im Ausland), Gieseler (Rassenkundliche Dorfaufnahmen in Württemberg). Erwähnt Reisebericht Götz, Karl über Reise nach Nordamerika i.A. der Stadt (Stuttgart) 1936/37 „in Ergänzung der gleichzeitigen Forschungsfahrt von Heinz Kloss...“ (sippen- + stammeskundliche Arbeitsbeziehungen für die Forschungsstelle >Schwaben im Ausland<). Ausstellung im Museum	<u>Nation und Staat</u> 11, 1937/38, 665f K <sub>DAI</sub>

<sup>1</sup> Isbert war neben Kloss der bedeutendste Volkstumsstatistiker des DAI. Beide verwenden übrigens mathematisch nicht reflektierte statistische Methoden. (d.h. als Interpretationsbasis brauchbar, aber nicht zuverlässig interpretierbar. s. dazu: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Aehnlichkeitsmass.pdf>) – s. Isbert: Volkszahl der Deutschen in Europa. Materialien zur Volkstumsstatistik. In: Der Auslandsdeutsche, 20, S. 672–681. – Ders.: Volksboden und Nachbarschaft der Deutschen in Europa. Langensalza 1937 (160 S.) – Ders.: Die Slowakei, Volksboden und Landschaft. Volk und Reich, 16,1940, 588-592



<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	des DAI: schlesisch-wolhynische Volkstypen mit Bildern von Hertha Strzygowsky + ungarländischdeutsche von Erna Piffel. Abschluss Vortrag von Josef Nadler: <sup>1</sup> Volksdeutsche Kraft und Volksformung (am Beispiel Sudetendeutschum)	
19380712	Sievers an Ruppel: Betr. R's Bericht über die sippenkundliche Tagung im Rahmen der Jahrestagung des DAI	BA NS 21 / 602 E
19380900	Kloss: A Survey of German Americans Einleitung des Zs-Hg: Auf Einladung der Carl Schurz Memorial Foundation widmete sich K. den Vorarbeiten zum Thema: der dt Beitrag zu amerikanischem Leben.	<u>The American-German Review</u> V, 1, Sep 1938, 24-25 K
19380900	Beyer, Hans Joachim scheidet aus dem DAI aus. Geht zum SD. Altpeter, Helmut (AFG) führt die Zs des DAI weiter. Dieser wird aber 1940 nach Bozen abkommandiert. Nachfolger wird Kloss	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 446f P
19390000	[Artikel:] Kloss, Heinz. Dipl-Volkswirt Dr. rer. pol. Kloss im Amerika-Ausschuß der DA	<u>KGK</u> 1961, 1000 K
19390000	[s.19400606]	<u>Scheben</u> , Joseph: Untersuchungen zur Methode und Technik der deutsch-amerikanischen Wanderungsforschung an Hand eines Vergleichs der Volkszählunglisten der Township Westphalia, Clinton County, Michigan vom J. 1860 mit Auswanderungsakten des Kreises Adenau (Rheinld). Bonn 1939
19390000	Gierlichs, Willy: Zur Soziologie der „Umvolkung“ als Gegenwartsproblem.	<u>Volksforschung</u> (begründet als >Auslandsdeutsche Volksforschung< - Vierteljahrsschrift des DAI) 3,1939/1940, 1-7 K <sub>Umsiedlg</sub>
19390000	Hwb: bis 1945 „Nordwestliche Reichsvorlande“	BA R 173 / 093 F
19390000	Hwb: „Nordwestliche Reichsvorlande“ (nur 2 Bll)	BA R 173 / 164 F
19390324	Sudhaus: Protokoll der Tagung der überseedutschen Forschungsstelle Hamburg 24.+ 25 Mrz 39: 41 Anwesende, darunter Vertreter der Toepfer-Stiftung, des VoMi, des kirchlichen Außenamtes Berlin + der Zentralstelle für Nachkriegsgeschichte Berlin. (Fahlbusch: „Angesichts der Verfolgung der NS-Propaganda in den USA, der Abkühlung des Verhältnisses zum Deutschen Reich nach dem Münchener Abkommen und dem Pogrom gegen die jüdische Bevölkerung in Deutschland mußte die Kulturpolitik neu überdacht werden. Ziel der Planung war es, die	BA R 153 / 1494 s. <u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 461-465 P

<sup>1</sup> Zu Nadler s. Lerchenmueller, Joachim / Simon, Gerd: Maskenwechsel. Wie der SS-Hauptsturmführer Schneider zum BRD-Hochschulrektor Schwerte wurde und andere Geschichten über die Wendigkeit deutscher Wissenschaft im 20. Jahrhundert. Tübingen 1999, 19ff und die dort angegebene Literatur.

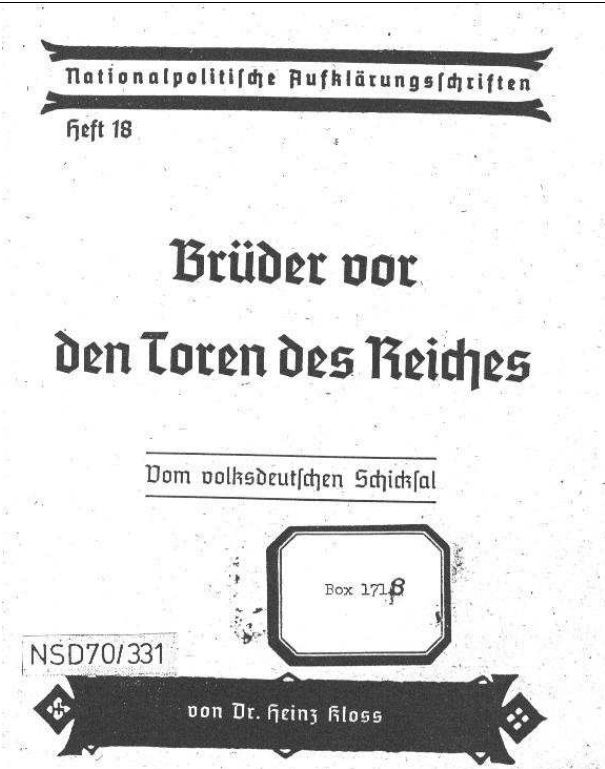
<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	<p>‚Neustammbildung‘ ausgewanderter Deutscher Staatsangehöriger als möglichen Ansatzpunkt zu eruieren. Der Begriff kam dem der ‚Umvolkung‘ nahe, demzufolge diejenigen Staatsbürger fremder Nationen gemeint waren, die sowohl nach Herkunft als auch durch körperliche, seelische und rassische Merkmale sowie durch die Willensbekundung zum Herkunftsstaat, dem ‚Mutterland‘, noch eine Verbindung nachweisen konnten.“)</p> <p>Meynen, Emil über die ‚eigenvölkischen Entwicklungen und Neustammbildungen‘ bei den Überseedutschen</p> <p>Kloss, Heinz zu Meynen: Vortrag zeige sehr gut die Differenz auf, dass dort, wo die dt Sprache verschwinde, ein „Stamm in seiner Haltung und Artung“ erhalten bleiben könne. (nicht immer selbstverständliche unzerstörbare „Wesensgemeinschaft.“ Die werde, wenn man sich wieder zur Sprache bekenne, zur „Willensgemeinschaft.“)</p> <p>Hunsche (vermutlich Otto H. vom RSHA) über Neustammbildung in Brasilien.</p> <p>Nauck, Ernst Georg (Tropeninstitut Hamburg) über volksbiologische Untersuchungen an der dtstämmigen Bevölkerung von Espirito Santo (Mittelbrasilien)</p> <p>Sudhaus, Fritz über Einwanderungswellen nach Brasilien.</p> <p>Wilhelmy, Herbert (Geograph) über die wirtschaftliche + soziale Struktur der dt Siedlungen im subtropischen Grasland + im Urwaldgebiet der ABC-Staaten.</p> <p>KLOSS über den Terror gegen die Deutschamerikaner während und nach dem 1. Wk. Gegen Wittke, Carl („The German American Press During the World War“ 1936), der den Deutschen Grausamkeiten anlaste, die Amerikaner in ihren Land selbst durchführten.</p> <p>Mannhardt, Joh Wilh über den Einfluss des ital. Faschismus in Südamerika</p>	
19390400	Graeff, Arthur D.: „Pennsylvania German Almanacs“	<u>The American-German Review</u> 5, 4, April 1939, 4-7
19390405	Csaki, [Richard] an Ratsmitglied [Name unbek]: Anbei [00] neue Satzung des DAI. Aufforderung zum Bezug von >Deutschtum im Ausland<	UA Tübingen 176 / 3 K
19390600	Der volksdt Film „Bruder steht zu Bruder“ kommt erstmals auf die Leinwand, i.A. des VDA. Regie, Buch + Idee: Max Oswald. (Lex-Film)	<u>Drewniak</u> , Bogusław: Der deutsche Film 1938-1945. Ein Gesamtüberblick. Düsseldorf 1987, 319 P
19390600	(Sommer 39) Für die ÜFG wird ein kartographischer Ausschuss gebildet mit Meynen, Schmieder, Oskar, Wilhelmy, Kloss + Reimann. Pfeffer war für Australien zuständig.	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 444 u.ö. P
19390600	Graeff, Arthur D.: „Humor in Pennsylvania-German Almanacs“	<u>The American-German Review</u> 5, 5, Juni 1939, 30-8
19390600	Rüdiger, Hermann: Dienst am Volkstum. Die Jahrestagung des Deutschen Auslands-Instituts.	<u>Vergangenheit und Gegenwart</u> 29, 1939, 463-5 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	Außer von Epp keine Namen	
19390602	Korrbl DFG: Essener VA teilt mit, daß Buch im Herbst 1939 erscheint.	BA BDC PA Kloss E
19390705	Grisebach (DAI) an Ahnenerbe der SS: DAI bietet Dienste an (Karteien, Bibliothek – 80.000 Bde, Sippenzeichen + Hunderte von volksdeutschen Mitarbeitern im Ausland)	BA NS 21 / 272 K
19390708	Schmitz-Kahlmann an DAI: AE nimmt Angebot des DAI an, v.a. Sippenzeichen.	BA NS 21 / 272 E
19390801	o. D. [vor 1.8.39] Bormann DS-Entwurf: „Die Dienststelle des >Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters des Dt Reiches<, ihre Mitglieder und politische Auswirkungen“ [ <i>Kopie, nicht wieder kopierbar!</i> ] Als Nichtparteimitglied der Dienststelle wird dort u.a. Kloss geführt.	BA R 58 / 1069 E <sub>R58</sub>
19390900	o.D. [Nach Kriegsbeginn] Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< unterhalten Kontakte zum >Bund der Freunde des neuen Deutschlands< (Heinz Kloß)	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 791
19391000	Landis H. K.: „Pennsylvania-German Dialect“	<u>The American-German Review</u> 6, 1, Oktober 1939, 32-4
19391025	REM Rdbr.: Abteilung Z III zuständig u.a. für das DAI	BA R 21 / 333 F
19391110	Nebeneinander von Propaganda-Aktionen verschiedener Auslandsorganisationen neben den Behörden: VDA, Auslandsamt der Dozenten-schaft, Kongresszentrale, Auslandsamt der Studentenschaft, DAAD, DAI, Werberat der dt Wirtschaft etc	<u>Boberach</u> , Heinz (Hg): Meldungen aus dem Reich. Die geheimen Lageberichte des Sicherheitsdienstes der SS 1938-1945. Herrsching 1984, Bd 2, 341 P
19391123	Seckendorf, Martin: Deutsches Ausland-Institut: VoMi beauftragt das DAI mit einer volkswissenschaftlichen DS über Südosteuropa.	in: <u>Haar</u> , Ingo / <u>Fahlbusch</u> , Michael / <u>Berg</u> , Matthias (Hg): handbuch der völkischen Wissenschaften. Personen – Institutionen - Forschungsprogramme – Stiften. München 2008, 140-9 P
19391125	DAI erhält Auftrag vom RKF, in Polen die Umsiedlung zu dokumentieren. „Die Mitarbeiter des DAI waren stärker an der unmittelbaren Arbeit der Umvolkung vor Ort eingebunden, während die Arbeit der VFG die vorbereitende Planung umfasste.“ s.a. <a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a>	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 450 u.ö. P
19400000	ZA Sammlung über das Protektorat Böhmen + Mähren, v.a. über kulturelle Veranstaltungen des DAI	IfZ München MA 791 / 1 BI 252-353 + MA 791 / 3 F

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19400000		<p><u>Kloss, Heinz</u>: Brüder vor den Toren des Reiches. Vom volksdeutschen Schicksal. (Nationalpolitische Aufklärungsschriften 18) Berlin 1940 K</p> <p>PC (Auszug)</p>
<p>Kloss' zentraler Text im 3. Reich. Hier Titelblatt eines Exemplars aus dem BA</p> <p>(Auszüge s. Anhang)</p>		
19400000	Kloss: Ausgewählte Kapitel zur Geschichte der deutschen Aufbauarbeit in den Vereinigten Staaten	<u>Deutsche Kultur im Leben der Völker</u> 15, 1940, 334-370
19400000	Kloss: Vielsprachiges Land. Vom Nebeneinander und Durcheinander der Sprachen in Luxemburg	<u>Deutschtum im Ausland</u> 23, 3/4, 1940, 62-65
19400000		<u>Kloss, Heinz</u> : Die Volksgruppen in den Vereinigten Staaten. 2 Bde. Stuttgart 1940
19400000	(= Volkslehre u Nationalitätenrecht in Geschichte u Gegenwart.) <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Erstsiedlergruppen</li> <li>2. Die Zuwanderergruppen</li> </ol>	<u>Kloss, Heinz</u> : Das Volksgruppenrecht in den Vereinigten Staaten von Amerika. 2 Bde Essen 1940-42
19400000	Kloss: Umfang und Gliederung der Einbürgerungen in Frankreich	<u>Volksforschung</u> 4,3, 1940, 123-150
19400000	Kloss wird Chef der Abt. Volksforschung, Referent für USA + Westgrenze + Schweiz	<u>Fahlbusch, Michael</u> : Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 446 P
19400000	Korrekturabzüge >Handwörterbuch für das deutsche Volkstum< Bd. 1 fehlt, 2-4 „als nicht archivwürdig kassiert“ Bd. 5 1940-1941 Bd. 6 1941-1942	BA R 1501 / 395-396 F

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>


Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	[Vermutlich identisch mit dem Hwb]	
19400000	Hwb: bis 1945 „Siebenbürgen“	BA R 173 / 094 + 095 + 097+ 101-8 F
19400000	Hwb: bis 1944 „Ungarn“, „schwäbische Türkei“ + „Sathmar“	BA R 173 / 162 F
19400311	Seckendorf, Martin: Deutsches Ausland-Institut: EWZ integriert insgesamt 8 Volkstumsexperten des DAI in die SS-Umsiedlungsaktion, u.a. Wilhelm Gradmann, Kurt Lück + Walter Kuhn <sup>1</sup>	in: <u>Haar</u> , Ingo / Fahlbusch, Michael / Berg, Matthias (Hg): handbuch der völkischen Wissenschaften. Personen – Institutionen - Forschungsprogramme – Stiften. München 2008, 140-9 P
19400512	Bormann (StF) Rundschr: „Mit Rücksicht auf die Arbeitsüberlastung aller Parteidienststellen untersage ich hiermit in Abänderung meiner Anordnung 79/37 die Durchführung sämtlicher statistischer Erhebungen für die Dauer des Krieges.“ Ausnahmen bei B genehmigen lassen	BA NS 19 / 1467 K
19400606	Kloss an Goeken: K. habe Scheben [s. 19390000] verwertet für seine Statistiken	Pol Arch AA, R 100367 s. <u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 457 P
19400608	Himmler: Die Aufgaben des RKF:	<u>Reichsverwaltungsblatt</u> 61. 23, 8.6.40, 261-2 K <sub>Umsiedlg</sub>
19400900	Schönemann, Friedrich: <sup>2</sup> Probleme der Amerikakunde. Zum Deutschamerikanertum: „Was da noch alles zu tun ist, geht schon aus Heinz Kloß' ebenso verdienstlicher wie anregender Schrift hervor: ‚Um die Einigung des Deutschamerikanertums. Die Geschichte einer unvollendeten Volksgruppe.‘“ (Berlin 1937)	<u>Geist der Zeit</u> 18,9, Sep 40, 528-539 K <sub>KEAmerik</sub>
19401215	o.V. ZA „Weltgeltung der deutschen Sprache. Deutsches Auslandsinstitut und Deutsche Akademie als geistige Waffe des Führers im Aufbauwerk für die Zukunft...“  Siebert (Präsi DA) Vortrag im DAI über die Weltgeltung der dt Sprache. Erfreuliche Zusammenarbeit DA mit DAI. „Im Sinne des Führers wollen wir arbeiten: hin auf den endgültigen deutschen Sieg, auf die Ausbreitung der deutschen Sprache, auf die Befruchtung der Menschheit durch die deutsche Kultur. Und in dieser letzten gewaltigen und großen Aufgabe sollen das DAI und die DA starke geistige Waffen des Führers und der deutschen Nation in dem ungeheuren Aufbauwerk für die Zukunft unseres Volkes, des Abendlandes und damit der ganzen Welt sein.“	<u>VB</u> 15.12.40 s. BA NS 15 / 310 K <sub>DA</sub>
19410000	(Vorwort Daluege) [eine Art Vorläufer der Umsiedlungsdokumentation des DAI]	<u>Richter</u> , Hans: Heimkehrer. Bildberichte von der Umsiedlung der Volksdeutschen...Berlin 1941 K <sub>Umsiedlg</sub>

<sup>1</sup> Zu Kuhn s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKarasekKuhn.pdf>

<sup>2</sup> Zu Schönemann s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Amerik.pdf>



Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19410000	Kloss = Mitwirkender.	ROL – Amt für Schulungsbrie- fe im Hauptschulungsamt in Zusammenarbeit mit dem DAI in Stuttgart (Karl Götz, Dr. O.A. Isbert, Dr. Heinz Kloß, Eduard Krause, W. Quiring, A. Alexander) + VoMi (Dr. Thoss) (Hg): Deutsches Blut kehrt heim. München 1941
 <p>The image shows the cover of a book titled 'Deutsches Blut kehrt heim'. At the top, there is a Nazi eagle logo with a swastika. Below it, a train is depicted moving across a landscape. The title 'Deutsches Blut kehrt heim' is written in a large, bold, blackletter font. Below the title, it says 'Herausgeber: Der Reichsorganisationsleiter - Hauptschulungsamt der NSDAP.' At the bottom of the cover, there is a black and white photograph of three men in a room. One man in the center is wearing a dark coat and has a portrait of Adolf Hitler on the wall behind him. The other two men are looking towards him.</p>		
[Darin auch ein Beitrag von Lüdtker, Franz aus >Odal< 10, 1940]		
19410000	[Artikel:] Kloss, Heinz. Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Kloss bis 45 Leiter der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg	<u>KGK</u> 1961, 1000 K
19410000	Kloß: Volksgruppenangehörige in Paris 1931 Zu den Okzitanern: „im Verbande der frz Staatsnation wohl eine Sprachgruppe, aber nicht (zumindest noch nicht) eine Volksgruppe“ Sprach- und Volkszugehörigkeit klaffen auseinander wie bei den Iren (zu 90% englische Muttersprache, aber nicht englisches Volks- tum.)	<u>Deutsches Archiv f Landes- u Volksforschung</u> 5, 1941, 88-95 K
19410000	Kloss: Der sprachliche Rahmen der Nationalitätenfrage in Grossbri- tannien und Irland.	<u>Zs f Geopolitik</u> 18, 1941, 324- 328
19410000	Kloss erhält 1940 / 41 Verbot wg politischer Unzuverlässigkeit [wenig glaubhaft. s. die Publikationen bis 45]	<u>Wer ist wer?</u> 1962, I,762
19410000	Hwb: bis 1944 Meinungsverschiedenheiten RMI-DAI	BA R 173 / 185 F
19410201	Sievers Av: Bormann habe vor 8 Tagen entschieden: Aufgaben der VoMi gehen auf RKF über. Erweiterung auf den Parteisektor. Also gingen auch	BA NS 21/ 82 K <sub>Umsiedlg</sub>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	die Aufgaben der Grenzämter auf RKF über.	
19410205	Deutsches Ausland-Institut Stuttgart (gez. Kloss) an Reichsführung SS:  Information über Gründung des >Institut für Heimatforschung< am 9.1.1941 in Käsmark.	BDC BA PA Beranek, Franz K
19410407	Csaki an Tschiersky (EWZ Litzmannstadt):  Zur Umsiedlungsdokumentation, zZt Balten, Galizien + Wolhynien. Bitte, den zur EWZ abgestellten Gradmann <sup>1</sup> ab 1. Mai auf 3 Monate in das DAI zu beurlauben. EWZ hat zwar dem DAI wichtige Unterlagen zur Verfügung gestellt. Aber notwendig, „Dass auch ein Mann, der die Arbeit der EWZ in allen Einzelheiten aus eigener Erfahrung kennt, selbst an der Auswertung und Gestaltung des Materials mitarbeitet.“	BA BDC SSO PA Gradmann K
19410407	Gradmann (Chef der Sipo + des SD , EWZ, Abt Information, Litzmannstadt) an Sandberger (SS-Stubaf, Leiter der EWZ):  Anbei Schreiben des DAI. Interesse der VoMi durch 1 Mitarbeiter an nordosteuropäischen Aktionen (Baltikum, Galizien, Wolhynien) und 1 Mitarbeiter für die südosteuropäischen Aktionen vertreten. EWZ sollte sich an der Herausgabe des Sammelwerkes (Umsiedlungsdokumentation) „möglichst eng einschalten.“ Würde sonst weder vom DAI noch vom RFSS verstanden. Weil Dr. Peege wieder in Łódz (=Litzmannstadt) sei, sei Tschiersky dafür, dass Antrag des DAI entsprochen werde. G. beabsichtige eine Darstellung der EWZ. In der VDA-Zs >Der Volksdeutsche< wurde die EWZ völlig schief dargestellt. Bitte um Kommandierung nach Stuttgart	BA BDC SSO PA Gradmann K
19410428	G[reifelt?] an Csaki :  Geprüft, ob Gradmann entbehrlich für die EWZ. Gerade jetzt umfangreiche zusätzliche Aufgaben, „die es gänzlich unmöglich machen, Dr. Gradmann, der zu den ältesten und eingearbeitetsten Angehörigen der EWZ gehört, auch nur für kurze Zeit zu entbehren.“ Gradmann solle den die EWZ betreffenden Teil in Litzmannstadt verfassen.. Nur alle 3 Wochen nach Stuttgart. „Unter seinen Mitarbeitern befindet sich niemand, der auch nur annähernd in der Lage ist, das umfangreiche Berichterstattungswesen der EWZ zu leiten.“	BA BDC SSO PA Gradmann K
19410529	Komanns (AE) Av Betr. Besprechung mit der VoMi am 27.5.41:  Wolfrum (meint wohl Wolfram?), Sachbearbeiter für kulturelle Angelegenheiten, wirft AE zunächst vor, es wolle erst sehr spät auf den fahrenden Zug aufspringen. AE unter Hinweis auf Haedecke: VoMi habe die Mitarbeit seinerzeit abgelehnt. Vieles über Kirchenbücher. Für das mitgebrachte Archivmaterial hätte sich das DAI sehr interessiert. Aber: „Eine Herausgabe würde nicht erfolgen.“ Wichtig seien Hauskalender und Bücher (Russica). Zusammenarbeit dringend notwendig.	BA NS 21 / 82 K <sub>Umsiedlg</sub>
19410600	„Unmittelbar vor Kriegseintritt der USA [s. 19411211] versuchte [Carl August] Weber die Amerikanistik am englischen Seminar	Hausmann, Frank-Rutger: <i>Anglistik und Amerikanistik im</i>

<sup>1</sup> Gradmann, Wilhelm war damals Leiter der Abteilung Planung im EWZ. Zu deren Aufgaben gehörte auch die Berichterstattung, Pressewesen, Statistik, Herkunftserfassung, wiss. Auswertung der Durchschleusergebnisse, Dokumentation der Umsiedlung, Unterrichtung der Behörden, Institutionen + Dienststellen, Ausarbeitungen über die volkspolitische Lage in den Schleusungs- + Herkunftsgebieten, Erkundungen über die Notwendigkeit eines EWZ-Einsatzes. s. von Malsen: Geschäftsverteilungsplan des Führungsstabes der EWZ Litzmannstadt. [K<sub>VoMi</sub>] – Zur Umsiedlung der Wolhyniendeutschen s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKarasek.pdf>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>[Carl August] Weber, die Amerikanistik am englischen Seminar [der Uni Tübingen] auszubauen und Dr. Heinz Kloss (auch Kloß) vom ‚Deutschen Auslands-Institut‘ (DAI) in Stuttgart für einen amerikakundlichen Lehrauftrag nach Tübingen zu holen. Nach Bekanntwerden politischer Bedenken gegen den ins Auge gefaßten Kandidaten machte Weber zwar den Lehrauftrag wieder rückgängig, bat aber wenig später um Überprüfung seiner eigenen Entscheidung, ‚weil wir fachlich in eine bedenkliche und bedauerliche Lage gekommen sind.‘ Weber führte aus, Deutschland stehe längst im Krieg mit den USA, die viel gefährlicher seien als England. Es gebe in ganz Deutschland kaum Amerika-Spezialisten, und auch [Friedrich] Schönemann, mit dem er und die beiden anderen Einsatzleiter des ‚Kriegseinsatzes‘ [Wolfgang] Schmidt[-Hidding] und [Paul] Meißner, vor kurzem gesprochen hätten ..., wisse keinen Rat. Im heutigen ‚Lebenskampf‘ sei jeder Amerikasachkenner ein wesentlicher Faktor, und Kloss somit unverzichtbar.“ LA kommt für das [2.?] Trimester + WS 41/42 zustande. Kloss schon damals umstritten. „Er verstand Sprachpolitik zugunsten der Deutschen als ein Mittel der imperialistischen Expansion.“ „Er arbeitete an einem Zusammenschluß aller Deutschamerikaner unter deutscher Führung. Das Ziel dieser Bemühungen war die Schaffung geschlossener pro-nazistischer Sympathisantengruppen deutschen Ursprungs, die Betonung deutscher Leistungen am Aufbau der USA sowie der Versuch, eine pro-deutsche Stimmung zu erzeugen, die die USA lange bei ihrer Neutralität verharren ließ.“ USA hätten nichts in Sachen rassistischer Volksgruppenpolitik von Deutschland gelernt.</p>	<p>glistik und Amerikanistik im “Dritten Reich.” Ffm 2003, 266f P</p>
19410600	<p>o.D. (Sommertrimester 41)</p> <p>Kloss: Veranstaltungs-Ankündigungen (im Rahmen der Auslandswissenschaften):</p> <p>Volkstum und Volkstumspolitik (1. Nationalitätenfragen in Westeuropa, 2. Das völkische Gefüge der Vereinigten Staaten – auch im Rahmen des Englischen Seminars)</p> <p>Volkstums- und Bevölkerungsfragen in Frankreich</p> <p>Sprache und Kultur</p> <p>Die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland von 1870 bis zur Gegenwart (auch im Rahmen des Englischen Seminars)</p>	<p><u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis</u> der Universität Tübingen.</p>
19410701	<p>Martin Seckendorf: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart:</p> <p>Der Antisemit Rüdiger, Hermann wird Leiter des DAI. Bisher Abt-leiter.</p>	<p><a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a></p>
19410806	<p>Rüdiger (DAI) an Chef Sipo + SD + EWZ:</p> <p>Gradmann als Abt-leiter im DAI [nach dem Kriege] vorgesehen. Dazu nötig, dass G in nächster Zeit für 6-8 Wochen nach Stuttgart kommt. Sonst die mfl Aufenthalte statt bisher 3-4 auf 7-10 Tage verlängern. [hsl am Rande: Okt 4-6 Wochen]</p>	<p>BA BDC SSO PA Gradmann K</p>
19410813	<p>unl. U. (v.M[alsen]) an Rüdiger (DAI):</p> <p>Stuttgart-Aufenthalt im Sep werde Gradmann einige Tage verlängern. Außerdem im Okt 4-6 Wochen zum DAI beurlauben</p>	<p>BA BDC SSO PA Gradmann K</p>
19411009	<p>Gründung der Publikationsstelle Stuttgart / Hamburg. Designierter Leiter: Kloss. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Lohr, Otto – Pichler, Hildegard – Hulbe, Georg. Kloß, Lohr + Pichler waren zugleich</p>	<p><u>Fahlbusch</u>, Michael: Wissenschaft im Dienst der national-sozialistischen Politik?. Die</p>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	Mitarbeiter der >Arbeitsstelle für Volksforschung< des DAI. In Hamburg: Reimann, Katharina. In Berlin (Zweigstelle beim Berliner Beauftragten des DAI): Kruse, Helmut.	>Volksdeutschen Forschungs- gemeinschaften< von 1931- 1945. Baden-Baden 1999, 731- 737 P
	Finanziert vom AA. In der Vereinbarung vermerkt: Zusammenhang zwischen den VFG und dem DAI dürfe in der Öffentlichkeit nicht in Erscheinung treten. Aufgabe: die „völkischen Fragen der staatsführenden Völker“ + die Emigranten europäischer Nationen + Kolonialgebiete zu erfassen: 1. Volksdeutsche in Übersee, 2. Die anderen Ethnien in Europa unter deutscher Herrschaft (Tschechen, Slowaken, Ungarn + diejenigen „blutmäßiger“ Abstammung wie Buren oder Schweden, 3. Außenpolitisch wichtige Nationalitäten. In Hamburg benutzte man dazu die Materialien in den Wirtschaftsinstituten in Hamburg + Kiel. Berlin war für die Nachrichtenbeschaffung zuständig. Zu Kloß' Kritik an Fittbogen, Gottfried (Was jeder Deutsche vom Grenz- und Auslandsdeutschtum wissen muß. München, Berlin 1924, 1937 <sup>8</sup> ), es müssten v.a. die rassischen Unterschiede, das Auftreten der Religion als nationalbildender Faktor + die unvölkischen Ideen wie der >American Dream< berücksichtigt werden.	
19411211	Deutschland [+ Italien] erklären USA den Krieg.	
19420000	Haushaltsmittel des Promi u.a. für das Pressearchiv des DAI	BA R 55 / 196 F
19420000	Brobst, Klaus (= Heinz Kloss, Hg der Zs): Germanische Strömungen in der englischen Sprachgeschichte	<u>Volksforschung</u> 5, 1942, 255- 279 K
	„Wenn die Angelsachsen sich häufig nicht zu den germanischen Völkern rechnen und heute sogar zu den Hauptgegnern eines großgermanischen Gedankens geworden sind, so hängt das damit zusammen, daß für ihre weltpolitische Bewußtseins- und Willensbildung blutmäßige Tatbestände eine sehr viel geringere Rolle spielen als geschichtliche, insbesondere auch kulturgeschichtliche Wirkkräfte und Vorstellungen.“ Zählt zu letzteren „Hochachtung vor der frz Kultur.“ „... es ist wohl kein Zufall, dass der deutschstämmige Deutschenfeind Vansittard sogar frz Stücke geschrieben hat.“ Zu Morris + Barnes sowie zu engl.	
19420000	Sprachreinheitsbewegungen Bormann Av:	BA NS 19 / 259 F
	Aufgaben der Partei und des VDA bei der Rückführung der Volksdeutschen aus Amerika und Afrika.	
19420000	Gradmann, Wilhelm: Litzmannstadt – Mittelpunkt der Umsiedlung..	<u>Deutschtum im Ausland</u> 25, 1942, 12-16.
19420000	Gradmann, Wilhelm: Die Erfassung der Umsiedler.	<u>Zs f Politik</u> 5, 1942, 346-351 K <sub>Umsiedlg</sub>
19420000	ms. Diss Wien. Gutachter: Gehlen, Arnold + Eibl, Hans Tag der mdl Prüfung: 15.11.43 Kap IV 1. Rasse- und Volkstumszugehörigkeit 2. Lebensraum und soziales Milieu in der Heimat 3. Lebensraum und soziales Milieu im Lager	<u>Schreiner</u> , Eleonora: Psychologische Untersuchungen an deutschen Rückwanderkindern aus Bessarabien. Wien 1942 K
19420000	ms. Diss Wien. Gutachter: Kainz, Friedrich + Eibl, Hans Tag der mdl Prüfung: 20.5.44 v.a. zum Dorf Emmental. Kap 4: „Die Juden im bäuerlichen Wirtschaftsleben“	<u>Barfüßler</u> , Matthäus: Soziographische Studien an deutschen Rückwanderern aus Bessarabien. Wien 1942 K
19420000	(Bibliographien des Deutschtums im Ausland Beiheft 1)	o.V.: <u>Verzeichnis der vom DAI</u> Stuttgart 1917-1941 he-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		rausgegebenen Veröffentlichungen. Stuttgart 1941 – Ex in der NO-Bibliothek Lüneburg. E <sub>NO</sub>
19420000	Loesch, Karl Christian von: Die Umsiedlungsbewegung in Europa. [Verwertet Statistiken der EWZ. – Loesch war Leiter des IGA, u.a. auch Mitglied des wiss Beirates des DAI]	<u>Jb d Weltpolitik</u> 1942, 36-96 K <sub>Umsiedlg</sub>
19420000	Hwb: USA-Besprechung mit Kloss, Heinz (DAI)	BA R 173 / 171 F
19420000	Hwb: „Teilergebnisse der bisherigen Bestandsaufnahme der dt. Volksgruppe in Ungarn“	BA R 173 / 009 F
19420130	Himmler (RKF) AO 11 / II: Betr: Kulturelle + wirtschaftliche Verhältnisse der Umsiedlerdörfer. v.a. Dorfbau	<u>Neues Bauerntum</u> 34, 2, 1942, 7981 K <sub>Umsiedlg</sub>
19420300	Kloss: Amerikawanderer aus dem Südosten Betont den Anteil der Juden unter den Auswanderern. Zu den Volksdeutschen u.a. : „Sowohl von den Zipsern wie von den Burgenländern und von den Gottscheern kann man gelegentlich die Behauptung hören, daß über die Hälfte der Gesamtgruppe in Amerika lebe (bei den Gottscheern scheint neben Nord- auch Südamerika häufiges Zielland gewesen zu sein)“. – „Die Sehnsucht dieser Menschen gilt aber mehr dem Reich als den Südostlandschaften, die sie einst verließen. Somit wird für die Heimatgruppe nach wie vor die Aufgabe bestehen, die Verbindung mit diesen Abwanderern aufzunehmen, ob sie nun in Amerika oder im Warthegau sitzen.“ <sup>1</sup>	<u>Volkstum im Südosten</u> 4, Mrz 1942, 47-52 K
19420324	Zusageliste Osttagung [des ARo] u.a. Kloss	IfZ München MA 250 K <sub>Ost</sub>
19420420	Dittel, Paul: Stellungnahme des Amtschefs VII (RSHA) zu der Niederschrift über die Arbeitstagung mit Prof. Franz  Für folgende Themen (zum Bereich Marxismus) soll SS-O'stuf. Mahnke jeweils geeignete Studenten des DAI oder ähnliche Bearbeiter vorschlagen: Stellung der deutschen Sozialdemokratie zur Aussenpolitik Stellung der deutschen Sozialdemokratie zur Wehrpolitik Stellung der deutschen Sozialdemokratie zur Wirtschaftspolitik Einfluss des Nationalismus auf Sozialdemokratie, Kommunismus und Bolschewismus Die innere Arbeit der bolschewistischen Partei Die zweite Internationale. Die Bearbeitung des letzteren Themas hält Amtschef VII für besonders wichtig. Wegen Beschaffung geeigneter Bearbeiter in der oben angeführten Weise soll SS-Stubaf. Dittel nochmals persönlich mit SS-O'stuf. Mahnke sprechen.	BA ZR 540 A 21 Bl. 162-169 K <sub>SD</sub>
19420423	o.V. [Himmler] Av für Bormann [Stempel:] „Geheim“:	BA NS 19 / 259 + 1467 K...

<sup>1</sup> Zu den ins Warthegau umgesiedelten Volksdeutschen s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/umsiedlung1.htm> speziell: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKarasek.pdf> - Zu der Umsiedlung der Gottscheer s. v.a. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/gottschee.pdf>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	„Über die Rückholung der Volksdeutschen aus Amerika und Afrika nach dem Kriege.“	K <sub>Himmler</sub>
	„Es ist unsere Aufgabe, jeden Menschen deutschen Blutes, der irgendeinen Wert hat, in das Deutsche Reich zur Besiedlung der von ihm eroberten Äcker zurückzuholen.“ „Die Aufgabe der Anschriftensammlung muss dem VDA übertragen werden, da nur auf diesem völlig unpolitischen Wege der Grossteil der politisch ohne Zweifel vergifteten Volksdeutschen zurückgeholt werden kann.“	
19420511	Brandt (Pers St RFSS) an Chef Sipo + SD + Ogruf Lorenz: Zum Av RFSS an Bormann; B konnte nicht feststellen, ob und mit welchem Ergebnis der RFSS darüber mit dem RL Bormann gesprochen hat.	BA NS 19 / 1467 E
19420600	Himmler: Geleitwort. „Unsere Aufgabe ist es, den Osten nicht im alten Sinne zu germanisieren, das heißt den dort wohnenden Menschen deutsche Sprache und deutsche Gesetze beizubringen, sondern dafür zu sorgen, daß im Osten nur Menschen wirklich deutschen, germanischen Blutes wohnen.“ o.V.: Umsiedeln heißt umpflanzen. Lorenz, Werner: Umgesiedelt in das Gesamtschicksal Greifelt: Ein neuer Abschnitt deutscher Ostgeschichte Meyer: Planung und Aufbau im Osten [zum GPO] Kügelgen, C. von: Der baltische Anteil der Ostaufgabe	<u>Deutsche Arbeit</u> 42, 6/7, Juni / Juli 42,157 K <sub>Umsiedlg</sub>
19420613	Schneider (DAI) an AE: Bitte um Übersicht über die Archivalien des AE zur Umsiedlung für DAI-Dokumentation	BA NS 21 / 343 K
19420624	Six an RFSS: Liste der Personen des DAI, die der SS angehören [Kloss ist nicht dabei]	BA NS 19 / 3445 E
19420701	Korr HA Wiss (ARo) mit DAI bis 11.2.43	IfZ München MA 205 Faszikel G 234 F
19420701	Statistik: „Die Umsiedlung Stand 1. Juli 1942“	BA NS 19 / 2743 K <sub>Umsiedlg</sub> <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/umsiedlung-statistik[1].pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/umsiedlung-statistik[1].pdf</a>
19420702	Behrends (VoMi) an Brandt (Pers. St. RFSS): FS >Schwaben in aller Welt< teilt mit, dass StF sie auffordert, die Erhebung der im Ausland lebenden Deutschen einzustellen. Lorenz am 11.5.42: RFSS brachte die Erfassung der überseeutschen gegenüber Bormann zur Sprache. Könne man an die FS herantreten, „um eine Aufhebung des Einstellungsverbots zu erwirken?“ [mit der 3fachen Negation hat es eben so seine Sache]	BA NS 19 / 1467 K
19420716	Schneider (DAI) an AE: Wiederholte Bitte um Übersicht über die Archivalien des AE zur Umsiedlung für DAI-Dokumentation. War deswegen schon im AE in Berlin. Auch VoMi hält das für wichtig.	BA NS 21 / 343 K
19420716	Br[andt], R[udolf] (Pers St RFSS) an Behrends:	BA NS 19 / 1467 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	RFSS will sich bei VoMi erkundigen. Seiner Ansicht nach fällt die Adressensammlung nicht unter den Erlass gegen die statistischen Erhebungen. Nach Klärung bei Bormann keine Bedenken an die Gauleitung >Schwaben< heranzutreten.	
19420720	Johann Liptek: Bericht über die Betätigung des Instituts für Heimatforschung in Käsmark für die Zeit 1.1. bis 30.6.1942:	BDC BA PA Beranek, Franz K
	Zusammenarbeit des Instituts mit dem Kulturamt der Deutschen Partei und mit dem DAI in Stuttgart.	
19420728	Quellmalz (Staatliches Institut für Deutsche Musikforschung) an Sievers, Betr.: Volksliedarchiv in Käsmark:	BDC BA PA Beranek, Franz K
	Q. habe Beranek darauf aufmerksam gemacht, dass bereits ein volksdeutsches Archiv für Volksmusik in der Slowakei bestehe und zwar in Pressburg beim Kulturdienst der Deutschen Partei. Beranek solle sich mit diesem in Verbindung setzen, „denn dieses gilt als das amtliche volksdeutsche Archiv“.	
	Musikstelle des DAI habe versäumt, darüber zu informieren.	
	[Die PA Beranek enthält auch sonst eine Menge Infos zur Zusammenarbeit des Käsmark-Instituts mit dem DAI]	
19420908	Cauer [?] (NSDAP RL – Hauptamt f Volkstumsfragen) an Behren[d]s: Vorgang FS >Schwaben<. Rücksprache mit PK + der Adjutantur des Gauleiters, die mitteilt (31.8.42). Einspruch gegen die Erhebung zurückgezogen. VoMi mitgeteilt.	BA NS 19 / 1467 K
19421006	Sievers an Simon, Gertraud: Anpiff, weil sie dem DAI das Material zugeschickt hat, das überdies nur 1 x vorhanden. Zusehen, dass sie es zurückbekommt. DAI klarmachen, dass es sich an ihre zuständige Dienststelle wendet.	BA NS 21 / 971 E
19421103	Schmitz[-Kahlmann] an DAI: Betr. Umsiedlungsdokumentation. „Ein Bericht über die Tätigkeit des Dr. Quellmalz <sup>1</sup> in Südtirol liegt hier noch nicht vor.“	BA NS 21 / 973 E
19430000	Nachrichten über das Deutschtum in den USA.	BA NS 19 / 90 F
19430000	Kloss: Zusammenfassung eines Teils der deutschamerikanischen Kriegsgefangenen in einem Lager o.D. [1943?] Kloss: Die Notwendigkeit der Gründung eines Nordamerika-Institutes im Reich (Juni 43)	BA R 57 / 189 F s. <u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 729 P
19430000	DAI: Abgabe von Umsiedler-Meldeblättern ans DAI	BA R 59 / 74 F

<sup>1</sup> Zu dem Volksmusikspezialisten Quellmalz s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrQuellmalz.pdf>



<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
19430000	Hwb: bis 1947 Korr mit Mitarbeiterin Kähler, Anna (Itzehoe)	BA R 173 / 145 F
19430000	Hwb: „Nordsiebenbürgen“	BA R 173 / 154 F
19430000	Hwb: bis 1945 „Nordsiebenbürgen“	BA R 173 / 109 F
19430121	bis 22.1.43 Tagung der Publikationsstelle Stuttgart / Hamburg Berichte von Kloss sowie Rein, Adolf (Hamburg), Kinzl, Hans (Innsbruck), Ruth, Paul + Hauschild (Tübingen, rassebiolog. Institut) Ruth über Kloss' Interesse an den Frankokanadiern	BA R 153 / 1551 F s. <u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 453 + 457 + 730f P
19430200	Reichel an Metz 9.2.43 + Zipfel, Ernst Aktennotiz 3.7.43: Tagung der >Volksdt Forschungsgemeinschaft< in Ffm (Elsaß-Lothringen Institut) o.D. (Schreiben Reichel an Metz nimmt auf diese Bezug). Petri behandelt das germanische Volkstum in Belgien und Nordfrkr. Wallonien = „Gliederstaat“ in Europa. Wallonen als „Volksgruppe der Latinität“ an ihr „germanisches Bewußtsein“ erinnern! Boehm über die „ideologischen Fakten“ in Lothringen und Burgund. Kloss + Wentzke betonen die Leistung der Elsass-Lothringer in der Geschichte Frkrs. Kloss spricht von einer „Westwanderung der Deutschen nach den Kriegen des 17. Jahrhunderts, der napoleonischen Zeit und der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg.“ („neuartige Fragestellung“) Brepohl, Wilhelm <sup>1</sup> über die Volkstumsarbeit in Nordfrkr. Weisgerber, Leo über das wallonische Volkstum. Krüger Fritz (Hamburg) über Volkskunde + Kulturgeographie in Frkr. Spricht von einer „niederdt-flämisch-nordfrz Kultureinheit.“	Pol Arch AA, Inl Iig 289, Bl. ...3014f sowie GStA B-Dahlem Rep 178 VII / 3A5 / 2 Bl. 157ff s.a. <u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 696 + 700-703 P
19430224	Metz, Friedr. (Westdt Forschungsgemeinschaft) an AA: M empfiehlt Kloss' „Fremdsprachliche Einwanderung...“ (1935)	Pol Arch AA, Inl Iig 289 Bl. ...3010-13 s. <u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 706f P
19430306	Sievers an DAI: „Ihr Herr Schneider hat 3 Tagebücher entführt aus der Abt Volksmusik.“ Falls nicht bis zum 20. Zurück, Meldung an den RFSS – RKF. [Zum Zusammenhang s 19421006]	BA NS 21 / 979, S. 1 E
19430507	Luig (VoMi) an Sievers:	BA NS 21 / 343 E

<sup>1</sup> Zu Brepohl s. v.a. Goch, Stefan in: Haar, Ingo u.a. (Hg): handbuch der völkischen Wissenschaften. München 2008, 81-85 (Fahlbusch vermutet, dass B.beim Milbfh in Belgien + Nordfrkr angestellt war)

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Bitte an Sievers um Unterstützung von Dr. Schneider – DAI bei Umsiedlerdokumentation	
19430600	Vertrauliche Schriftenreihe Übersee der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg (Hg Kloss + Reimann, Katharina) Nr. 16 (1) <sup>1</sup> „Nur für den Dienstgebrauch!“ Aus dem Inhaltsverzeichnis: „Stärke der wichtigsten bodenständigen Deutschumsgruppen in Übersee“ „Der deutsche Blutsanteil in den wichtigsten Überseeeländern“ „Der heutige Deutschumsbestand (nach Ländern gegliedert)“ „Der deutsche Blutsbestand in Übersee“	<u>Kloss</u> , Heinz: Statistisches Handbuch der Volksdeutschen in Übersee. (In Zusammenarbeit mit Georg Hulbe u.a. Mitarbeitern der Puste). Stuttgart 1943 K
19430820	Himmler wird Innenminister. Die RMI-Abt. VI wird dem RSHA VI unterstellt. Verwaltet 26 wissenschaftliche Institutionen (Volkdt. Forschungsgemeinschaften, <u>DAI</u> , Wannsee-Institut u.a.).  Als Abt. VI G einer neugegründeten >Reichsstiftung für Länderkunde< unterstellt. Leiter: Krallert. Vertreter Jürgen von Hehn. Vorsitz des Kuratoriums: Ehlich. (SD III B). Abt. VI G unterstand III und VI gleichermaßen. Fungierte manchmal als >Dienststelle Dr. Krallert< oder >Kuratorium für Volkstums- und Landesforschung<. Im Gespräch: Zusammenlegung mit dem >Ahnenerbe<, aber von VI G abgelehnt. Schwerpunktverlagerung von innenpol. Aufgabe zur nachrichtendienstl. Tätigkeit im besetzten Ausland. Krallert und von Hehn sowie gesamtes Führungspersonal mit der Auflösung des SS-Sonderkommandos Künsberg zur Abl. VI G übergewechselt.	<u>Heuss</u> , Anja: Kunst- und Kulturgutraub. HD 2000, 335f P
19431101	Martin Seckendorf: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart: DAI werde wie alle entsprechenden Einrichtungen des RMI dem RSHA „unterstellt.“ Zuständig RSHA VI G	<a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a>
19431229	Faust (RMI) Rdbr an die Puste's + FG:  VFGs, Puste's + sonstige wiss Einrichtungen (DAI, Handwörterbuch des Grenz- u Auslandsdeutschums, SOI München, Osteuropa-Institut Breslau, Alemannisches Institut Freiburg etc) , die bisher dem RMI (Abt VI) unterstellt waren, nunmehr unter der Leitung von Ehlich im RSHA mit Wirkung vom 11.11.43 wahrgenommen. Geschäftsführung hat Krallert, Wilfried. Muss dem Ausland gegenüber geheim bleiben. Unmittelbarer dienstlicher Verkehr mit RMI, VoMi, RKF auch weiterhin zulässig.	IfZ München MA 541 B1 81 + 80 K
19440000	Vertrauliche Schriftenreihe Übersee der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg (Hg Kloss + Reimann, Katharina) Nr. 17 (2)	<u>Kloss</u> , Heinz (Planung) / Hulbe, Georg (Bearbeitung): Statistisches Handbuch der Deutschen und anderer fremdvölkischer Gruppen in Australien (nach der Zählung von 1933) : nebst einem Verzeichnis der deutschen Siedlungen und Organisationen. Stuttgart 1944
19440000	Vertrauliche Schriftenreihe Übersee der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg (Hg Kloss + Reimann, Katharina) Nr. 20 (4) 23 „Ein- und Auswanderung von Rassejuden nach und von den Vereinigten Staaten von 1900 ab“ 24 „Das Wachstum der jüdischen Bevölkerung in den Vereinigten	<u>Kloss</u> , Heinz / Pütter, Edith: Statistik, Presse und Organisationen in den Vereinigten Staaten und Kanada. Ein Handbuch. Stuttgart

<sup>1</sup> Nr. 4 dieser Reihe: Haugen, Einar: Norwegische Sprache und Kultur in Amerika [!]

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Staaten, 1877-1937“            25-32 „Jüdische Zeitschriften und Zeitungen in den Vereinigten Staaten“            33-127 „Alphabetisches Verzeichnis der jüdischen Organisationen“            128-130 „Organisationen zum Schutze der bürgerlichen Rechte“            Zum &gt;American Jewish Committee&lt; (seit 1906): Haupttätigkeit in neuerer Zeit: „Nazipropaganda in diesem Land und anderswo aufzudecken und judengegnerische Diskriminierung hierzulande zu bekämpfen.“ Zum &gt;American Jewish Congress&lt; (seit 1922). Unterscheide sich vom A.J.Committee grundsätzlich darin, „daß er Massentätigkeit betreut, wie z.B. Proteste gegen die gegenwärtige deutsche Regierung, einen Boykott gegen Waren deutscher Herkunft sowie Massenversammlungen.“ Zur &gt;B'nai B'rith&lt; (seit 1913): Unterstützungsorganisation mit Zweigen in der ganzen Welt, etwa über die &gt;Anti-Defamation-League&lt;, zur Bekämpfung des Antisemitismus. Zum &gt;Jewish Labour Committee&lt; (seit 1934): wie die anderen. Beziehungen zur &gt;American Federation of Labor&lt;. Nennt außerdem eine &gt;Non-Sectarian Anti-Nazi League&lt;. Es gebe auch von der kommunistischen Partei unterstützte jüdische Schutzorganisationen</p> <p>Im Vorwort zum 2. Hauptteil (Die Juden in Kanada) unterscheidet K zwischen Rassejuden, Glaubensjuden und Sprachjuden</p>	1944 K
19440000	<p>Vertrauliche Schriftenreihe Übersee der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg (Hg Kloss + Reimann, Katharina) Nr. 26 (5)            16ff + 27f Zur Einbürgerung der Elsässer, Lothringer etc.</p>	Kloss, Heinz / Pichler, Hildgard (Einleitung): Die deutsche Einwanderung nach Algerien 1832 – 1939. Stuttgart 1944
19440000	<p>o.D. [kurz vor Kriegsende] Kloss, Heinz: Von Auftrag und Ordnung der Völker. Ein Inhaltsverzeichnis  <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Kloss.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Kloss.pdf</a></p>	BA NS 21/355 K + PC
19440000	Hwb: Breitweiser: „Die dt Volksgruppe in Ungarn	BA R 173 / 008 F
19440215	<p>H[ehn] (RSHA VI G) an VI Kult:            Betr: Zusammenarbeit mit dem DAI. Nach Auflösung der Abt VI im RMI untersteht das DAI nunmehr der Dienstaufsicht des Chefs der Sipo + des SD. Zur Betreuung Kuratorium mit Vorsitz Ehlich (Gruppenleiter III B). Geschäftsführer VI G = Krallert. Zum DAI: „... es versteht sich von selbst, dass dieses Institut für alle Zwecke des Amtes VI in jeder Weise ausgenutzt werden kann, wobei aber zweckmäßig bei Verhandlungen mit dem DAI eine vorherige Verständigung mit VI G herbeizuführen wäre.“</p>	BA R 58 / 131 Bl. 268 K <sub>Hehn</sub>
19440413	<p>o.V.: Merkblatt:            Betr: Aufgaben des RKF</p>	BA R 49 / 968 K <sub>Umsiedlg</sub>
19440817	<p>Hehn (iV Wilfried Krallert III/VI) an DAI:            Betr: Führererlass über den totalen Kriegseinsatz. Bericht vorlegen, aus dem hervorgeht, welche Abt'en + Arbeitskräfte beim DAI zZt bestehen + welche Vorhaben in nächster Zeit. Bis 23.8.</p>	BA R 58 / 131 Bl. 274 K <sub>Hehn</sub>
19440917	<p>H[ehn] (III/VI) an Prof. Dr. Rüdiger, DAI:            Betr: Führererlass über den totalen Kriegseinsatz. Dank für Bericht. War Grundlage für Besprechung von RSHA, VoMi, RKF + Planungsamt des RMI. Zweck: Einsparungen + Stilllegungen. Presse-, Ost-, Versandabt + die Büros in Berlin + Wien auf Kriegsdauer stilllegen. Zss alle einstellen. Auch auf Buchmarkt nur Schriften, die</p>	BA R 58 / 131 Bl. 275-276 K <sub>Hehn</sub>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	unmittelbar der Kriegswirtschaft dienen. Zur Ostabt: „Rückführung der Russlanddeutschen, Zusammenfassung auseinandergerissener Familien, Nachforschungen nach Verschleppten, Vermissten, Eingrückten usw“ = Doppelarbeit. Macht bereits die VoMi. Freigesetzte Arbeitskräfte könnten der VoMi überstellt werden. Es müsse nur in 1. Linie, dafür gesorgt werden, „dass die wertvollen Sammlungen des DAI für eine spätere Zeit erhalten bleiben.“ Auch andere Abt'en seien einzuschränken, zB Sippenkunde (nur noch 1 Kraft), aber auch die Institutsleitung. Für Bild- + Filmabt sowie Zeitungsstelle reichen 2 Kräfte. Abt'en zusammenfassen. „In der Abteilung Volksforschung werden zweckmäßiger Weise alle die Kräfte beizubehalten sein, die gleichzeitig auch in der Publikationsstelle Stuttgart/Hamburg tätig sind.“ Kartenabt mit statistischem Referat an Puste Wien abgeben. So würden auch die Fehler des mit der landwirtschaftlichen HS Hohenheim hg Atlas vermieden. Bis 1.11. erledigen	
19441009	Schmidt-Rohr an Sievers:  S-R ist an Kloss als Mitarbeiter in seiner [geheimen] sprachsoziologischen Abteilung des >Ahnenerbes< der SS interessiert. Kloss ist aber in Italien beim Militär eingezogen und unabhkömmlich	BA BDC AE PA Schmidt-Rohr, Georg  s.a. Simon, Gerd: Die sprachsoziologische Abteilung der SS. In: <u>Kürschner</u> , Wilfried et al. (Hg): Sprachtheorie, Pragmatik, Interdisziplinäres. Akten des 19. Linguistischen Kolloquiums Vechta 1984. Tübingen 1985, 375-396 P
19441201	Lehmann, Heinz (Inspekteur RSHA) Bericht:  Besichtigung der Publikationsstellen. Zu Kloss: „Aufgabe der Publikationsstellen Stuttgart und Hamburg [ <i>ab 43 vom RSHA kontrolliert</i> ] sollte auch in Zukunft sein, die Beobachtung und wissenschaftliche Erforschung a) der dt Volksgruppen in Überseeländern b) sämtliche Volksgruppen in den Vereinigten Staaten. In beiden Aufgabenbereichen verfügt die Pst eine langjährige Arbeitstradition (Dr. Kloss, Dr. König <sup>1</sup> ) und kann sich auf die in Stuttgart befindlichen einschlägigen Sammlungen und Hilfskräfte des DAI stützen.“	BA R 58 / 126 Bl. 337-340 K
19450000	Vertrauliche Schriftenreihe Übersee der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg	<u>Kloss</u> , Heinz: Die Deutsch-, Afrikaans- und Englischsprachigen in der Südafrikanischen Union nach der Zählung von 1936 : Ein statistisches Handbuch nebst darstellendem Text und einer Sprachenkarte. Stuttgart 1945
19450000	Hwb: „Nordsiebenbürgen“	BA R 173 / 138 F
19450600	„Nach dem Krieg wurde das DAI relativ schnell entnazifiziert und dessen Mitarbeiter rehabilitiert, da sich erstaunlicherweise selbst die Alliierten wenig interessiert oder gänzlich uninformiert über die Verstrickung des Instituts mit den Machträgern des NS-Regimes zeigten.“	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 450

<sup>1</sup> König < König, cj

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19460000	o.V.: List of newspapers, principally representative of German groups outside of Germany.	u.ö. P Library of Congress Z 6956 GS 3 D 46, 1946a F
19460000	Lederer, Max: The Deutsche Auslands-Insitut.	<u>Quarterly Journal of Current Acquisitions</u> 3,4,1945-46, 7-9
19460510	Kloss an Uni Tü, Philos Fak:  „Im Jahre 1941 wurde ich wegen politischer Unzuverlässigkeit gezwungen, meine ein Trimester lang im Rahmen der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen gehaltenen Vorlesungen ueber die Vereinigten Staaten einzustellen. (Die Herren Prof. C.A. Weber, Prof. Wetzel, und aus 2. Hand Prof Stadelmann, sind hierueber unterrichtet). – Heute moechte ich der Fakultät und der Universität die Anregung unterbreiten, dass mir die Moeglichkeit gegeben wird, aufs neue Vorlesungen an der Universität zu halten.“ Arbeitsgebiet: „Soziologie der Sprachgemeinschaften.“ Themenvorschläge:  - Romanische Sprachen ausserhalb ihrer Stammlaender, mit besonderer Beruecksichtigung der franzoesischen Sprache.“ (Algerien, Kanada + USA)  - „Theoretische Sprachgemeinschaftssoziologie“  - „Englischsprachige Voelker ausserhalb Grossbritanniens.“  Anbei [00] Entwürfe. Spätere Vorlesungen:  - „Sprachprobleme in Asien, Afrika und Amerika.“  - „Das Problem der Weltsprachen, unter besonderer Beruecksichtigung von Franzoesisch, Englisch, Esperanto und Basic English“  - „Die Entstehung neuer Schrift- und Kultursprachen in den letzten 100 Jahren unter besonderer Beruecksichtigung des germanischen Umkreises (Landsmal, Afrikaans, Faerisch, Jiddisch, Luxemburgisch, Westfriesisch)“  Nutzen der Vorlesungen: „eine Bereicherung des Sprachstudiums durch Einfuehrung in die allgemeinen Probleme von Sprachgemeinschaften, und eine Erweiterungen der heute so dringend wie nur je benoetigten Weltkenntnis.“ Anbei Lebenslauf [00] – Liste der Veröffentlichungen [00]. Seit Jahren bestrebt, vom Ausgangsgebiet ‚Volkstumsforschung‘ „zu einer allgemeinen Voelker- und Sprachenforschung vorzustossen.“ Schwierigkeiten des Lebenslaufs. „Ich war Parteanwaerter von 1941. Zum Ausgleich kann ich darauf hinweisen (und belegen), dass ich 1943 unter Gefahr fuer den Umsturz der Regierung geworben habe.“ Auch Deutschstumsforschung am DAI, „die vielleicht gerade franzoesischen Stellen belastend erscheinen koennte.“ Beweis für das Gegenteil Buch „Volksgruppenrecht in den Ver. Staaten“. Dort Amerika-Franzosen betont. „... fuer die franzoesische Wissenschaft, soweit ich sehen kann, geradezu ‚entdeckt‘.“	UA Tü 131/139 K
19480000	Korrespondenz Spranger mit Kloss 1948-49	BA NL Spranger 206 F
19480000	Kloss ist bis 1952 wissenschaftlicher Mitarbeiter der amerikanischen Erziehungsbehörde in Stuttgart.	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 447

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
		P
19490000	Wiedereröffnung des DAI als Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart.	
19500000	[Rez.: Joseph, John. Language Problems and Language Planning 4, 1980, 160-2]	Kloss, Heinz: Die Entwicklung neuer germanischer Kultursprachen von 1800 bis 1950. München 1952, Düss. 1978 <sup>2</sup>
19510000	Martin Seckendorf: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart: DAI wird unter dem Einfluss des AA als >Institut für Auslandsbeziehungen< in Stuttgart wieder gegründet.	<a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a>
19510000	[Artikel:] Kloss, Heinz. Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Kloss = Abteilungsleiter des Instituts f Auslandsbeziehungen (Nachfolger des DAI) + Pädagogischer Beirat des Goethe-Instituts München	<u>KGK</u> 1961, 1000 K
19511100	[im Kopf:] „Gegründet 1917 als Deutsches Ausland-Institut“ o.V. „Institut für Auslandsbeziehungen. Wesen und Aufgabe.“ Frz Besatzung hat 40000 Bände der ehemaligen DAI-Bibliothek an IfA zurückgegeben. Dort auch Bericht über den >British Council<	<u>IfA</u> Mitteilungen 1,1, Nov 1951, 2 K <sub>NO</sub>
19511200	Thierfelder, Franz (Generalsekretär des IfA): Arbeitsbericht	<u>IfA</u> Mitteilungen 1,2, Dez 1951, 2 K <sub>NO</sub>
19530000	Kloß, Heinz: Unsere Muttersprache unter Ausnahmerecht.	<u>Muttersprache</u> 64, 1953, 326-7 K
19530000	Kloß, Heinz: [Rezension zu] „Leo Weisgerber: Die sprachliche Zukunft Europas“	<u>Muttersprache</u> 64, 1953, 379-81
19540000	[Artikel:] Kloss, Heinz. Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Kloss = Mitglied der >Fryske Akademy, Ljouwert< <sup>1</sup>	<u>KGK</u> 1961, 1000 K
19560000	Kloss: Deutsche Sprachpolitik im Ausland. Beiträge zu ihrer systematischen Grundlegung Schlägt zB vor, Proben von „Kleinsprachen“ an einer Stelle in Deutschland zu sammeln. Viele Vorschläge beziehen sich auf die „Mittelsprachen“. zB ob es in ihnen „objektive Darstellungen Deutschlands“ gebe. Bei Großsprachen nur in Russland + China ein Problem. Für gute Übersetzungen sorgen.	<u>Sprachforum</u> 3 / 4, 1956/7, 199-207 K
19560327	Amerikareise von Dr. Heinz Kloss. „Der Amerikareferent des Instituts für Auslandsbeziehungen, Dr. Heinz Kloss, bereiste vom 27. März bis 19. Juni 1956 die Vereinigten Staaten. Er weilte dort im Rahmen des ‚Exchange of Leaders‘ Program des State Department, in dessen Auftrag der American Council on Education ihn während seines Aufenthaltes großzügig betreute. Sein hauptsächliches Arbeitsvorhaben waren Beobachtungen über den Fremdsprachenunterricht an den amerikanischen Grundschulen.“ Rundreise über New York, Detroit, Madison (Wisc), St. Louis, Los Angeles, Santa Fe, Lubbock (Tex), Holland (Mich) + North Newton (Ks) mit Vorträgen zur Geschichte des Fremdsprachenunterrichts an den amerikanischen Grundschulen. Bemühungen um Städtepartnerschaften	<u>Institut für Auslandsbeziehungen. Mitteilungen</u> 6,5, Mai / Juni 1956, 183 K

<sup>1</sup> Ljouwert ist die friesische Bezeichnung von Leeuwarden



<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
19560911	Kloss: Ein Amerikanisches Partnerschaftsprogramm Am 11. Sep 56 von Eisenhower ins Leben gerufen. „Programm für Partnerschaft von Volk zu Volk“ = amerikanisches Gegenstück zur Alliance française + British Council. „Steht bei der Alliance Sprachwerbung im Vordergrund, beim Council das Stipendienwesen, so bei der amerikanischen Planung die Begegnung von Mensch zu Mensch.“	<u>Institut für Auslandsbeziehungen. Mitteilungen</u> 6,7, Sep-Dez 1956, 309-310 K
19570000	[16 S.]	<u>Kloss, Heinz</u> : Städtepartnerschaften. Anregungen für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und amerikanischen Schwesterstädten. Stuttgart 1957
19571216	Wiedergabe einer Tonbandaufnahme eines Dreiergesprächs Boehm, Max H – Unger, Fritz von – Peterleitner, P.H. über Schutzbund, DAI + VDA	NO-Bibliothek Lüneburg „Dt Schutzbund“ E
19580000	Kloss: Bericht über die Alliance Française, „die 1883 zur Ausbreitung von Frankreichs Einfluß auf das Ausland gegründet wurde und v.a. für die frz Sprache u Kultur wirbt, 739 Komitees und angeschlossene Vereine mit 360 000 Mitgliedern in über 80 Ländern.“	<u>Muttersprache</u> 1958, 167
19590000	[Artikel:] Kloss, Heinz. Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Kloss = Leiter der >FS f Nationalitäten- u Sprachenfragen Kiel<	<u>KGK</u> 1961, 1000 K
19620000	Kloss: Die deutschamerikanische Schule	<u>Jb f Amerikastudien</u> 7, 1962, 141-175
19630000	o.D. (Umgebung 1963) DS'en + Berichte der >FS f Nationalitäten- u Sprachenfragen Kiel. (hekt. Hefte) 1/63 „Statistische Übersicht über das dt Volkstum in der Welt“ 2/63 „Die Ostdeutschen und das Selbstbestimmungsrecht“ 3/63 „Tagung in Aosta der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen“ 6/63 Rabl, Kurt: „Das Verhalten der UN“ 7/63 Kloss: „Vom Nutzen der Nationalitätenkunde“	NO-Bibliothek Lüneburg – „Kloß“ E
19630000	Schriftenreihe d. Forschungsstelle für Nationalitäten- und Sprachenfragen, < Marburg, Lahn	<u>Ethnos</u> 1ff, 1963ff
19630000		<u>Kloss, Heinz</u> : Das Nationalitätenrecht der Vereinigten Staaten. Wien 1963
19650000		<u>Smith, Arthur L.</u> : The Deutschtum of Nazi Germany and the United States. The Hague 1965
19650115	Kloss an Boehm, Max Hildebert K will dem >Gesamtdeutschen Ministerium< DS anbei einreichen	BA NL Boehm 8 E
19650115	o.D. [vor 15.1.65] Kloss DS: „Zur Stellung der >FS f Nationalitäten- und Sprachenfragen, Abteilung Marburg< im Rahmen der bundesdeutschen Nationalitätenforschung.“ Neben dieser Stelle gebe es noch: >FS f Nationalitäten-	BA NL Boehm 8 E

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
	und Sprachenfragen, Abteilung Bingen<, die >Dt Burse< in Marburg mit ihrem volkswissenschaftlichen Institut, und das >Volkstumsarchiv< in Lüneburg. Das >Institut f Auslandsbeziehungen< Stuttgart = Sammelstelle für auslanddt. Schrifttum, mache aber keine ausl.dt. Forschung Die >Ostdt Akademie< [Lüneburg] = vorwiegend Stätte der Lehre, das Volkstumsarchiv = ganz Stätte der Forschung. K wolle letzteres nach Marburg verlegt wissen.	
19650126	Boehm, Max Hildebert an Kloss.  „Ihre kleine DS ist bezüglich der auch vom Min. geplanten Kombination des Volkstumsarchivs mit der Akademie nicht frei von Irrtümern“ „Sie wissen, dass Sie mich nach dem Tode von Decker dadurch schwer enttäuscht haben, dass Sie meinen Vorschlag nach Lüneburg zu kommen und dadurch eine engere Nachbarschaft zwischen Ihrer Arbeitsstelle und dem Volkstumsarchiv herzustellen, durchkreuzt haben. Dadurch, dass Sie erst nach Kiel und dann nach Marburg gingen, ist ein vom Min. angebahnter Arbeitszusammenhang zwischen Ihnen und meinen Bestrebungen zerstört worden. (...) Stattdessen warteten Sie auf mein Ausscheiden aus der Arbeit, um – noch ohne mich freundschaftlich zu konsultieren – mein Erbe in Ihre Planung einzubeziehen.“	BA NL Boehm 8 E
19650227	Kloss an Boehm, Max Hildebert  K besteht auf Verlegung des Volkstumsarchivs nach Marburg	BA NL Boehm 8 E
19660000	[Kloss, Rez zu:] Smith, Arthur L.: The Deutschtum of Nazi Germany and the United States. 1965	<u>Historische Zs</u> 203, 1966, 710-713
19660000	Kloss: German-American Language Maintenance Efforts	in: <u>Fishman</u> , J.A. (ed): Language Loyalty in the U.S. The Hague 1966, 206-252
19670000	Rehs, Michael: 50 Jahre Institut für Auslandsbeziehungen. [Manuskript eines Vortrags zur Fünfzig-Jahr-Feier am 21. Oktober 1967 in Stuttgart]	<u>Zeitschrift f. Kulturaustausch</u> 3,1967
19670200	Ms Inhaltsverzeichnis zu “Grundfragen der Ethnopolitik...”	BA NL Boehm 8 K
19670227	Kloss an Boehm:  Anbei Inhaltsverzeichnis zu “Grundfragen der Ethnopolitik...”	BA NL Boehm 8 K
19680000	Herter, Balduin: 50 Jahre Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart.	<u>Mitteilungen der SOG München</u> 1-2, 1968, 59-64
19690000	(Ethnos 7)	<u>Kloss, Heinz</u> : Grundfragen der Ethnopolitik im 20. Jahrhundert. Die Sprachgemeinschaft zwischen Recht und Gewalt. Wien, Stuttgart 1969
19691209	Ritter befragt Kloss über das DAI	<u>Ritter, Ernst</u> : Das deutsche Ausland-Institut in Stuttgart 1917-1945. Ein Beispiel deutscher Volkstumsarbeit zwischen den Weltkriegen. Wiesbaden 1976, 162 K <sub>DAI</sub>
19700000		<u>Steinacher, Hans</u> : Erinnerungen und Dokumente. (Hg. von Hans-Adolf Jacobsen). Boppard a. Rh. 1970

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
19700000	Kloss, Heinz: Volksgruppen und Volksgruppenrecht in der Demokratie	In: <u>Veiter</u> Theodor (Hg): System eines internationalen Volksgruppenrechts, Bd. 1 Wien u.a. 1970, S.105-138
19710000	(Beihefte zum Jb d Amerikastudien 31)	<u>Kipphan</u> , Klaus: Deutsche Propaganda in den Vereinigten Staaten 1933-1941. HD 1971
19720000	Kloss: Völker, Sprachen, Mundarten	in: <u>Gosh</u> , S.K. (Ed): Man, Language and Society. Den Haag, Paris 1972, 103-117
19730000	Kloss: Deutsche Sprache im Ausland [Der Text in der 2. Auflage 1982 (Titel: Dt Sprache außerhalb des geschlossenen dt Sprachgebiets) ist – wenn ich mich nicht sehr täusche – identisch]	in: <u>Althaus</u> , Paul et al. (Hg): Lexikon der Germanistischen Linguistik. Bd. 2 Tübingen 1973, 377-387 – 1982 <sup>2</sup> , 540 P
19740000		<u>Diamond</u> , Sander: The Nazi Movement in the United States 1924-1941. Ithaca + London. 1974
19750000	Czollek, Roswitha: Nationale Minderheiten im Konzept imperialistischer Expansionsstrategie. Zur Rolle des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart (DAI) in den Jahren der faschistischen Kriegsvorbereitung.  [Kloss nicht erwähnt. Verwertet (Fahlbusch vermutet, dass dieser beim Milbfh in Belgien + Nordfrkr angestellt war) an westdt Material nur Steinachers Erinnerungen]	<u>Jahrbuch für Geschichte der sozialistischen Länder</u> 19, 1975, 139-149 K
19750000	(unveröffentlichtes Ms.)  Auch zum DAI	Schlicker, Wolfgang: Zur auswärtigen Kulturpolitik des deutschen Imperialismus in der Zeit der Weimarer Republik und der faschistischen Diktatur. Die >Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und Pflege des Deutschtums (Deutsche Akademie) in München. 1975, 45
19750000	Bestand Q 3/6: DAI.	<u>Ottnad</u> , Bernd / Graf, Heinrich (Bearb): Repertorien des Hauptstaatsarchivs Stuttgart. Stgt 1975
19760000	Kloss = “a top scholar for the DAI”	<u>Rippley</u> , La Vern J.: The German-Americans. Boston 1976, Laham, MD 1984 <sup>2</sup> , 201
19760000	Ursprünglich: Diss Ffm. (Frankfurter historische Abhandlungen 14)	<u>Ritter</u> , Ernst: Das deutsche Ausland-Institut in Stuttgart 1917-1945. Ein Beispiel deutscher Volkstumsarbeit zwischen den Weltkriegen. Wiesbaden 1976 K <sub>DAI</sub>
19760000		<u>Haarmann</u> , Harald: S prachen und Staaten : Festschrift Heinz Kloss. 2 Bde. Hamburg 1976

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
19770000		<u>McKale</u> , Donald: The Swastika outside Germany. Ohio 1977
19770110	Schöning, Claudia: Kontinuität und Neutralität als Prinzip. Zum 60jährigen Bestehen des Stuttgarter Instituts für Auslandsbeziehungen.  Betont die Beziehungen zur Kulturabteilung des AA.	<u>haspel-press</u> 2,1,10.1.77, 1-2 K
19800000	<u>Kloss</u> , Heinz: Unorthodoxe Betrachtungen über Volksgruppen und Volksgruppensprachen in Europa	In: <u>Ureland</u> , Sture (Hg): Kulturelle und sprachliche Minderheiten in Europa. Akten des 4. Symposiums über Sprachkontakt in Europa, Mannheim 1980. Tübingen 1981, 1-16 P
19820000	Schweizer, Harro: Deutsche Sprache unter der Apartheid. Ein Reisebericht über die Situation der deutschen Sprache in Südafrika und Namibia	<u>Zs f Sprachwissenschaft</u> 2,1, 1982, 201-241 P
19840000	Kloss: Stellungnahme zum Aufsatz von Harro Schweizer	<u>Zs f Sprachwissenschaft</u> 3,1, 1984, 135-8 P
19840000	Wimmer, Rainer: Wenn einer eine Reise tut... Zu Harro Schweizers Reisebericht <Deutsche Sprache unter der Apartheid>.	<u>Zs f Sprachwissenschaft</u> 3,1, 1984, 129-134 P
19840000	Kloss: Sprache, Nationalität, Volk und andere ethnostatistische Begriffe im Lichte der Kontaktlinguistik	in: <u>Ureland</u> , P. Sture (Hg): Entstehung von Sprachen und Völkern: glotto- und ethnogenetische Aspekte europäischer Sprachen; Akten des 6. Symposiums über Sprachkontakt in Europa, Mannheim 1984. Tübingen 1985 P
19840000	Simon, Gerd: Die sprachsoziologische Abteilung der SS.  Auch zu Kloss, den S-R gerne in seiner Geheimabteilung gehabt hätte.	in: <u>Kürschner</u> , Wilfried / Vogt, Rüdiger et al. (Hg.): Akten des 19. Linguistischen Kolloquiums 1984 in Vechta. Bd. 2: Sprachtheorie, Pragmatik, Interdisziplinäres. Tübingen 1985
19860000	Simon, Gerd: Wissenschaft und Wende 1933. Zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik am Beispiel des Sprachwissenschaftlers Georg SCHMIDT-ROHR  <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/wende1933.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/wende1933.pdf</a>	<u>Das Argument</u> 158, 1986, 527-542
19860900	Muljačić, Žarko: L'enseignant de Heinz Kloss (modifications, implications, perspectives)  "Dans son longue carrière il a montré non seulement l'amour du vrai (qui lui a coûté sa venia legendi, perdue en 1942 à Tübingen) et une curiosité scientifique énorme, qualités requises de tout savant digne de ce nom, mais aussi – et par là encore il devance son temps – une disposition à la recherche interdisciplinaire ce qui a pu gêner ceux qui n'aiment par qu'on jette un coup d'œil dans <leur> jardin."	<u>Langages</u> 21, 83, Sep 1986 53-63 K
19870613	Kloss, Heinz †	
19890726	(Diss HUB)	<u>Lienert</u> , Matthias: Zur Geschichte des Deutschen Ausland-Institut (DAI) in der Zeit

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		von 1917 bis 1933. Eine Studie über die „Deutschtumspolitik“ in der Weimarer Republik. Berlin 1989 K <sub>DAI</sub>
19960000	Wilhelm, Cornelia: >Deutschamerika< zwischen Nationalsozialismus und Amerikanismus	in: <u>Möller</u> , Horst /Wirsching, Andreas / Ziegler, Walter (Hg): Nationalsozialismus in der Region. Beiträge zur regionalen und lokalen Forschung und zum internationalen Vergleich. (Schriftenreihe der VjH für Zeitgeschichte). München 1996, 287-302
19980000		<u>Wilhelm</u> , Cornelia: Bewegung oder Verein? Nationalsozialistische Volkstumspolitik in den USA. Stuttgart 1998
19990000	Darin Kap 6: „A complicated young man with a complicated fate, in a complicated time. Heinz Kloss and the ethnic missionaries of the Third Reich.“ [Zentral. zT. unter Verwendung des hier präsentierten Materials der GIFT]	<u>Hutton</u> , Christopher: Linguistics and the Third Reich. Mother-tongue fascism, race and the science of language. London, New York 1999, passim P
19990000	Kurzbiografie Kloss. Kloss gehörte der SPD an, war nicht in der NSDAP, scheidet 1938 offiziell aus dem DAI aus, „um die kulturpropagandistische Tätigkeit in den USA nicht zu gefährden.“ Hatte Kontakte zum FONG (Friends of the New Germany). Nach dessen Verbot zur Nachfolgeorganisation >Amerikanischer Volksbund.<	<u>Fahlbusch</u> , Michael: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik?. Die >Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften< von 1931-1945. Baden-Baden 1999, 446f P
19990000	Wilhelm, Cornelia: Von der Volksgeschichte zur Volkstumspolitik. Heinz Kloss und die volkspolitische Mobilisation des Deutschamerikanertums 1933-1945.	In: <u>Wala</u> , Michael (Hg): Gesellschaft und Diplomatie im transatlantischen Kontext. Fs f Doerries, Reinhard R zum 65. (USA-Studien 11). Stuttgart 1999, 181-204
20000000	Kurzbiografie von Kloss (nach Fahlbusch)	<u>Fielitz</u> , Wilhelm: Das Stereotyp des wolhyniendeutschen Umsiedlers. Marburg 2000, 378 K
20000000		<u>Retterath</u> , Hans-Werner: Deutschamerikanertum und Volkstumsgedanke : zur Ethnizitätskonstruktion durch die auslandsdeutsche Kulturarbeit zwischen 1918 und 1945. Diss Marburg 2000
20020000	Wilhelm, Cornelia: Nazi propaganda and the Uses of the Past: Heinz Kloss and the Making of a German America.	<u>Amerikastudien</u> 47, 2002, 55-83 K
20020000	Wiley, Terrence G.: Heinz Kloss revisited: National Socialist ideology or champion of language-minority rights?	<u>International Journal of the Sociology of Language</u> 154, 2002, 83-97

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

<b>Datum</b>	<b>Schriftstück (Artikel): Inhalt</b>	<b>Quelle</b>
20030000	[einzeln aufgeführt]	<u>Hausmann</u> , Frank-Rutger: Anglistik und Amerikanistik im "Dritten Reich." Ffm 2003 P
20030000	Wilhelm, Cornelia: Ethnic Germans as Instruments of German Intelligence Services in the USA, 1933-1945	In: Bungert, Heike / Heitmann, Jan G. / Wala, Michael (eds): Secret Intelligence in the Twentieth Century. London 2003, 35-57
20040000	Clemens Knobloch [Rez ]: Kommentar zum Internationales Germanistenlexikon 1800-1950. Herausgegeben und eingeleitet von Christoph König. Drei Bände, Berlin, New York: de Gruyter 2003  u.a. zu Georg Schmidt-Rohr, Franz Thierfelder und Heinz Kloß, „die graue Eminenz der germanistischen Soziolinguistik“. „Obwohl nämlich die Wirkungen, die er ausübt, bis heute allenthalben zu spüren sind (terminologische Prägungen wie „Abstandssprache“ und „Ausbausprache“ sind nur die Spitze des Eisbergs), ist Kloss so gut wie unbekannt. Als führender Sprachpolitiker des Stuttgarter Ausland-Instituts (nachmals Institut für Auslandsbeziehungen) kommt auch er (wie Schmidt-Rohr) aus der Grenz- und Auslandsdeutschen-Szene und hat, von einigen Lehraufträgen während des NS und später dann in den 60er Jahren abgesehen, an keiner Universität gelehrt. Gleichwohl ist der Ethnopolitiker Kloß auch ein Pionier der germanistischen Sprachwissenschaft, der vom sprach- und rassenpolitischen Propagandapamphlet (vgl. Kloß 1940 bzw. 1942) über die Sprachstatistik bis hin zu den germanischen „Nebensprachen“ (Kloss 1952) kein sprachsoziologisch relevantes Thema ausgelassen hat.“ [mit Hinweis auf: Hutton (1999:144-187)]	<u>Zeitschrift für germanistische Linguistik</u> 82, 2004, 89-99  K
20041214	Seckendorf, Martin: Deutsches Ausland-Institut Stuttgart – Eine Übersicht [einzeln aufgeführt. <i>Kloss nicht erwähnt</i> ]	<a href="http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html">http://www.2i.westhost.com/bg/1_6_1.html</a> (DL 21.6.2007) K <sub>DAI</sub>
20050000	[u.a. zu Kloss und Schmidt-Rohr]	<u>Knobloch</u> , Clemens: "Volkhafte Sprachforschung". Studien zum Umbau der Sprachwissenschaft in Deutschland zwischen 1918 und 1945. Tübingen 2005
20060000	Diss Stuttgart	<u>Gesche</u> , Katja: Kultur als Instrument der Außenpolitik totalitärer Staaten : das Deutsche Ausland-Institut 1933 – 1945. Köln , Weimar , Wien 2006
20080000	Seckendorf, Martin: Deutsches Ausland-Institut: [einzeln aufgeführt. <i>Kloss nicht erwähnt. Geht überhaupt sparsam mit Namen um</i> ]	in: <u>Haar</u> , Ingo / Fahlbusch, Michael / Berg, Matthias (Hg): handbuch der völkischen Wissenschaften. Personen – Institutionen - Forschungsprogramme – Stiften. München 2008, 140-9 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



## Kloss, Heinz:

### Brüder vor den Toren des Reiches Vom volksdeutschen Schicksal

[Auszüge]<sup>1</sup>

#### I. Begriffe und Zahlen

##### Volksdeutsche und Auslandsdeutsche

„Im Augenblick des Kriegsausbruches am 1. September 1939 gab es neben den achtzig Millionen Deutschen im Großdeutschen Reich etwa zwanzig Millionen Deutsche jenseits der Grenzen.. Von ihnen besaß eine reichliche Million die Staatsangehörigkeit des Reiches. Staat und Partei bezeichnen sie amtlich als Auslandsdeutsche; der Name soll zum Ausdruck bringen, daß für diese Deutschen der Staat, in dem sie leben, mehr oder weniger die Fremde, das Ausland bedeutet, und daß das Reich für sie die eigentliche und einzige Heimat ist. Beinahe 19 Millionen Deutsche im Ausland aber besaßen die Reichsangehörigkeit nicht, sondern waren Bürger ihrer Wohnstaaten, und zwar meist schon seit vielen Generationen. Wir im Reich nennen sie Volksdeutsche, um zum Ausdruck zu bringen, daß sie, obwohl sie nicht Reichsdeutsche sind, doch genau so gut wie die Auslandsdeutschen und wie die Binnendeutschen zum großen deutschen Volk gehören. Für die Volksdeutschen stellen ihre Wohnstaaten, insbesondere ihre engeren Heimatgaue, nicht die Fremde, nicht ‚Ausland‘ dar, sondern eine zweite Heimat. Sie selber nennen gerne Deutschland ihr ewiges Mutterland, ihren Wohnstaat aber ihr ‚Vaterland‘ (...). Auslands- und Volksdeutsche bilden zusammen das ‚Deutschtum im Ausland‘ (gelegentlich auch Außendeutschtum genannt).

##### Volksgruppen und Volksstämme

Die große Mehrheit der Volksdeutschen lebt in Staaten, in denen die politische Führung bei fremden Völkern liegt, etwa bei Madjaren, Rumänen, Buren usw. In solchen Staaten ist ihr Volkstum stets gefährdet. Um ihre Art und Sprache zu wahren, müssen sie sich in solchen Staaten zu enger Willensgemeinschaft zusammenschließen. Diese Gemeinschaften nennen wir Volksgruppen. (Der vor 1933 für die Volksgruppen gebräuchlich gewesene Ausdruck ‚Minderheiten‘ ist abzulehnen, da er eine Minderberechtigung dieser Deutschen im Sinne der formalen Demokratie, geradezu eine ‚Minder‘-Wertigkeit dieser Gruppen andeutet.).“

„Viel älter als die Zusammengehörigkeit der einzelnen Volksgruppen im gleichen Staatsraum ist die Verbundenheit der landschaftlichen Teilgruppen des Volksdeutschtums in ihren Heimatgaue. Innerhalb eines solchen Heimatgaues ist die Ansiedlung meist im gleichen Zeitabschnitt und von der gleichen Landschaft des Reiches aus erfolgt. Eine solche Gaugruppe wächst im Laufe der Zeit zu einer Artgemeinschaft zusammen, die nach Versippung, Brauchtum und Mundart, kultureller und wirtschaftlicher Reife und Geschichtsbewußtsein viel enger in sich zusammengefügt ist, als die verschiedenen Gaugruppen einer Volksgruppe untereinander zusammenhängen. **Manche Gaugruppen sind regelrecht Neustämme des deutschen Volkes geworden:** so aus der mittelalterlichen Auswanderung **die Baltendeutschen und die Siebenbürger Sachsen**, aus der des 18. Jahrhunderts die Deutschen im Banat (Rumänien, Südslawien und Ungarn, an der Wolga und in Pennsylvanien [Ver. Staaten]), aus der des 19. Jahrhunderts die Deutschen in Wolhynien (bish. Polen). Innerhalb der deutschen Volksgruppe Rumäniens fühlen sich z.B. die Siebenbürger untereinander weit enger verwandt als mit den Banater Deutschen. Volksgruppe bedeutet Verbandschaft und Organisation, Stammestum bedeutet Verwandtschaft und Organismus.“

##### Volksdeutscher und großdeutscher Gedanke

„Der volksdeutsche Gedanke will allen Deutschen auf dem Erdball über ihre verschiedenen staatlichen Zugehörigkeiten hinaus auf Grund ihres Volkstums in einer Gemeinschaft höherer Art zusammenfügen.

<sup>1</sup> Nationalpolitische Aufklärungsschriften, Heft 18. Propaganda-Verlag Paul Hochmuth, Berlin 1940.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Man kann ebensogut vom gesamtdeutschen oder vom weltdeutschen Gedanken sprechen. Den Volksdeutschen will er ins Bewußtsein rufen, daß sie ihre besten Leistungskräfte ihrem deutschen Blutserbe verdanken, daß sie ihrer Art treu bleiben müssen, wenn sie nicht ihre besten Werte verlieren wollen, daß sie die alte Heimat nicht verleugnen dürfen, am wenigsten in einer Zeit, da sie allen deutschen Menschen gleich welcher Staatsangehörigkeit ganz neue Ströme der Kraft und des Erlebens schenken kann. Der neue Weg des deutschen Menschen steht auch dem Volksdeutschen offen. Den Reichsdeutschen will der volksdeutsche Gedanke die Tatsache ins Gedächtnis und ins Gewissen rufen, daß jenseits der heutigen und selbst jenseits jeder auch nur denkbaren künftigen Reichsgrenze Millionen von Menschen leben, die unseres Blutes sind, unsere Sprache sprechen, die unsere Art, die Dinge zu betrachten und die Dinge anzupacken, teilen, die im Bannkreis unserer Weltanschauung stehen, die zum Führer aufsehen wie wir, die Großes zur Ehre des deutschen Namens geleistet haben und in der neuen Zeit willens sind, noch Größeres zu vollbringen, die aber gleichzeitig unter weit schwierigeren Umständen schaffen als wir im Reich, tausendfachen fremden geistigen Einflüssen: Bedrohungen oder Bedrückungen, Lügen oder Verlockungen ausgesetzt, und die daher des tätigen Rückhaltes an uns bedürfen.

**Der großdeutsche Gedanke** (§ 1 des Programms der NSDAP) **betrifft den staatlichen Zusammenschluß aller Deutschen Mitteleuropas**, die ihrerseits den Wunsch hiernach hegen (also z.B. nicht der Luxemburger und Schweizer) in einem einzigen Staatswesen. Seit 1938 ist das Großdeutsche Reich Wirklichkeit. Mittels der Umsiedlung hat es auch solche volksdeutschen Gruppen aufgenommen, deren Wohnheimat nicht in Großdeutschland eingegliedert wurde.“

### Volksdeutsche wurden zu Reichsdeutschen

Durch die Erweiterung der Grenzen des Reiches einerseits und durch die Umsiedlung andererseits sind in jüngster Zeit gewaltige Scharen bisheriger Volksdeutscher zu Reichsdeutschen geworden. Betrug doch vor 1938 die Zahl der außerhalb des Reiches lebenden Deutschen volle 30 Millionen. Folgende Deutschumsgruppen wurden samt ihrer Wohnheimat dem Reich zurückgewonnen:

Gebiet	Tag des Anschlusses	Größe in qkm	Zahl der Deutschen
Ostmark	13. März 1938	84 000	6 500 000
Sudetengau	20. November 1938	29 000	3 500 000
Protektorat Böhmen und Mähren	15. März 1939	49 000	200 000
Memelland	22. März 1939	2 400	120 000
Danzig	1. September 1939	1 900	400 000
Westpreußen, Posener Land und Ost-Oberschlesien	26. Oktober 1939	45 000	600 000

Ferner ist noch im Gange die staatsrechtliche Eingliederung von Teilen des bisherigen Galiziens und Mittelpolens, für welche die endgültige Grenze noch nicht bekanntgegeben ist und die voraussichtlich weitere 300 000 Deutsche umfassen werden, vor allem in und um Litzmannstadt. Gerade die bisher von den Polen beherrschten Gebiete sind bestimmt, zahlreiche umgesiedelte Volksdeutsche aus dem Baltikum, der Westukraine usw. aufzunehmen.

Durch die Umsiedlung werden zunächst folgende bisher volksdeutschen Gruppen ins Reich zurückgeführt:

Bisheriger Wohnstaat	Bisherige Wohnlandschaft	Zahl
Estland	-	15000
Lettland	-	55000
Rätebund	Wolhynien und Ostgalizien (bis 1939 bei Polen)	130000

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Italien	Oberetsch	200000“
---------	-----------	---------

## II. Geschichte und Leistung

### Die Angelsachsen: Germanentum und Deutschlands Boden

„Man könnte die Angelsachsen in einem etwas überspitzten Vergleich geradezu Germanentum aus volksdeutscher Wurzel nennen. (...) Der gebürtige Engländer Houston Stewart Chamberlain (1855-1927), einer der frühesten Verkünder des Rassegedankens, lebte sich so vollständig in deutsche Wesensart ein, daß er sich gegen Ende seines Lebens mehr als Deutscher denn als Engländer empfand. Der große englische Geschichtsschreiber Edward Augustus Freeman (1823-1892) liebte es, von den drei im Lauf der Jahrhunderte entstandenen ‚Englands‘, dem ersten in Norddeutschland, dem zweiten in Britannien, dem dritten in Nordamerika, dessen Kernzelle ‚New England‘ heißt, zu sprechen; er nannte die Niederdeutschen die ‚Brüder‘ (nicht Vettern) der Engländer. Der nicht minder berühmte englische Geschichtsforscher William Stubbs (1825-1901) schrieb geradezu: ‚Der beste Teil an uns allen ist dem Ursprung nach deutsch.‘ Diese Stimmen einer wachen und geschichtsbewußten Minderheit dürfen nicht überhört werden. (...)“

### Altersschichten und Reifestufen der Volksgruppen

„(...) In Europa haben erst der Weltkrieg und der nationalsozialistische Umbruch das junge Volksdeutschtum endgültig geweckt (...)“

## Leistungen des Volksdeutschtums

„(...) So durchgreifend war in Ostmitteleuropa weithin der deutsche Einfluß auf Wirtschaftsverfassung und Landschaftsgesicht, daß man hier, ein stolzes Ergebnis jahrhundertelanger deutscher Einflüsse, von deutschem Kulturboden spricht, der dem deutschen Volksboden vorgelagert ist(...)“

„(...)Nicht geringer ist die geistige Leistung: ob nun das Baltikum die Welt mit einer Fülle hochbedeutender Gelehrter beschenkt, unter denen nur der Chemiker Ostwald, der Theologe Harnack, der Forschungsreisende Schweinfurth, der Kunstgeschichtler Dehio, der Zoologe von Baer, die Denker Krannhals und Rosenberg genannt seien, ob an Frankreichs führender Universität, der Sorbonne, die Elsässer eine Reihe der wichtigsten Lehrstühle bekleiden, oder ob in Pennsylvanien deutsche Siedler der Kolonialzeit die einzige bunte, allseitig entwickelte Volkskunst des germanischen Nordamerika schaffen (...)“

### Die Frontsendung des Volksdeutschtums

„(...) eine weltgeschichtliche Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Rassen und Kulturen vollzieht sich auf allen Lebensgebieten (...)“

„(...) In Ostmitteleuropa wurde die abendländische Front von den Volksdeutschen einerseits gegen die immerhin verwandte ostkirchliche, d.h. byzantinisch-griechisch-orthodoxe Kultur gestützt und gehalten, vor allem aber gegen Asien, das seit den Hunnen der Völkerwanderungszeit immer wieder seine Wanderhirten-Völker gegen das Abendland vorschickte (zB Awaren, Mongolen), am machtvollsten zuletzt die Tartaren und Türken. Man hat deshalb auch von der Sendung der Volksdeutschen an der ‚turkotatarischen Front‘ (G. Ipsen) gesprochen.

In Übersee haben die Deutschen entsprechend an der Rassenfront gegen die farbigen Rassen gestanden und den Lebensraum des weißen Menschen erweitert; bezeichnend ist, dass um 1770 in Nordamerika die deutschen Siedlungsgebiete fast durchweg an der Indianergrenze, der sog. ‚Frontier‘ lagen, und daß ein Hauptsiedlungsgebiet der Chiledutschen in der ‚Frontera‘, d.h. gleichfalls an der Indianergrenze, entstand. Gerade in den beiden Amerika sind die Deutschen als das einzige von Kanada bis Argentinien und Chile, von der nördlichsten bis zur südlichsten Siedlungsgrenze durch bodenständige Siedler beheimatete Volk berechtigt, sich als die wahrhaften ‚Panamerikaner‘ zu empfinden (...)“

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

„(...) Als einziges Volk der Erde sind wir an allen Fronten der abendländischen Kultur mit dem Einsatz geschlossen siedelnder Gruppen beteiligt. So dürfen wir unsere Volksgruppen bezeichnen als die allgegenwärtigen Volkstruppen der weißen Rasse, als ihre Soldaten der Arbeit (...)“

#### Verhältnis von Volks- und Reichsgeschichte

„(...) Obwohl das Reich mehr und mehr aufhörte, eine echte, handlungsfähige politische Einheit zu sein, obwohl es nach 1648 keine Großmacht mehr war, blieb doch das deutsche Volk ein Großvolk. Wie es geistig in der Reformation und seit 1750 in der deutschen Klassik der ganzen Welt bestimmende schöpferische Antriebe mitteilte trotz seiner staatlichen Ohnmacht, so trieb es auch völkisch gleichsam Weltgeschichte, indem es sich an allen wichtigen Unternehmungen zur Verteidigung und Ausbreitung des Lebensraumes der Europäer beteiligte (...)“

### III. Kampf und Ziel

#### Unser Volk ist ein Gesamtorganismus

„(...) Schon die Reformation durcheilte einst fast alle deutschen Volksgebiete, gar der Nationalsozialismus ist auf einst volksdeutschem Boden (Österreich, Sudetenlande) entstanden, der Führer Adolf Hitler war bis 1932, wo er Reichsbürger wurde, ein ‚Volksdeutscher‘, in der Tschecho-Slowakei kämpfte seit 1904 eine organisierte völkische Partei, die sich seit 1918 nationalsozialistisch nannte, in Rumänien kam bereits 1932 eine nationalsozialistische Erneuerungsbewegung zum entschiedenen Durchbruch, die u.a. einen volksdeutschen Arbeitsdienst einrichtete, wie andererseits schon 1924 im fernen Chicago (Nordamerika) sich eine nationalsozialistische Vereinigung ‚Teutonia‘ bildete. Heute sind fast alle deutschen Volksgruppen Europas vom Geist des nationalen Sozialismus durchglüht, und manche innere Schranke, die sie einst teilte, ist gefallen.“

#### Bewahrer alten Volksguts!

„(...) Die Trachten Siebenbürgens, das Volksschauspiel der Deutschen im Ungarischen Mittelgebirge, die Volklieder Deutsch-Lothringens, die Scheunen-Bemalung Ostpennsylvaniens übertreffen, was in dieser Art heute im Reich lebendig ist. Manches derartige Volksgut hat nur noch historischen Wert (...); in der Gottschee lebt z.B. als Ballade die letzte lebendige Gegenwartsform der Gudrun-Sage fort. Aber gleichzeitig ist es im allgemeinen doch auch der Ausdruck einer noch ursprünglicher und ungebrochener geliebten Volksart. Gab es doch unter den Weichseldeutschen im nördlichen Mittelpolen bereits regelrechte Sagen ‚vom Hitler‘. Diese Ur-tümlichkeit hat etwas Ergreifendes, sie beschert uns gleichsam einen Blick in unsere eigene Vergangenheit (...)“

#### Vorbilder für Auseinandersetzung mit fremder Umwelt mit Landschaft, Feinden und

#### Nachbarn!

„(...) Im friedlichen Nebeneinanderleben der Völker und Rassen endlich haben die Volksdeutschen in meisterhafter Weise die beiden Grundgebote der Gerechtigkeit und des Abstandhaltens zu vereinigen gewußt. Die völkische Mischehe war in den meisten Gebieten und Zeiten selten. Ehen mit Fremdrassigen aber kamen so gut wie gar nicht vor. Obwohl es in Osteuropa viel mehr Juden gibt als im Reich, waren und sind dort deutsch-jüdische Mischehen praktisch unbekannt. In Nordamerika haben die Deutschen die brutale angelsächsische Einrichtung der Neger-Sklaverei stets abgelehnt und sie, als es darauf ankam, mit der Waffe in der Hand bekämpft; gleichzeitig aber suchten sie die unmittelbare Nachbarschaft des Negers zu meiden und unterließen die Haltung von Negerklaven nicht nur aus sittlichen Gründen, sondern mindestens ebenso sehr, weil sie neben ihren Wohnungen keine Negerhütten, auf ihren Bauernhöfen keine Negerarbeiter, für ihre Kinder keinen Negerammen wünschten (...)“

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

### Stützen unserer Wirtschaft!

„(...) Wie den geistigen Atemraum, so haben die Volksdeutschen auch den wirtschaftlichen Wirkungsraum des Kernvolks erweitert. Es ist erwiesen, daß sie, wo irgend möglich, Waren aus dem Reich beziehen; (...) (...)im Falle Südslawiens ist es bereits gelungen, über die Genossenschaftszentrale die dortigen Deutschen auch zum Anbau solcher Feldfrüchte zu erziehen, die das Reich im Rahmen des Vierjahresplanes braucht, und uns damit einen besonders verlässlichen Lieferanten zu sichern (...); darüber hinaus können die sprachen- und landeskundigen Volksdeutschen planmäßig dahin geschult werden, daß sie mehr als bisher die Posten von Vertretern reichsdeutscher Firmen übernehmen, die bisher in Südosteuropa meist in fremden, oft jüdischen Händen lagen (...)

### Die politische Seite der volksdeutschen Frage

Zur „Ablehnung der Zwangsassimilation“

„Wir kennen daher auch nicht den Begriff des Germanisierens. Die geistige Mentalität des vergangenen Jahrhunderts, aus der heraus man glaubte, vielleicht aus Polen und Franzosen Deutsche machen zu können, ist uns genau so fremd, wie wir uns leidenschaftlich gegen jeden umgekehrten Versuch wenden...“

### Die Umsiedlung

„(...) Weder der deutsch-polnische Zahnjahrespakt vom Januar 1934 noch das deutsch-polnische Volksgruppenabkommen vom November 1937 vermochten (...) eine dauernde Verbesserung des Loses der Volksdeutschen in Polen herbeizuführen. Umsonst versuchte auch die nationalsozialistische Regierung der Freien Stadt Danzig, die Polen durch gütliche Vereinbarungen von ihrer Absicht abzubringen, Danzig durch den neuen Konkurrenzhafen Gotenhafen (Gdingen) wirtschaftlich zu ruinieren. Wenn am 1. September 1939 der Krieg zwischen dem Reich und Polen ausbrach, so gaben den unmittelbaren Anlaß hierzu das Schicksal der volksdeutschen Stadt Danzig und der deutschen Volksgruppe in Polen. Sogleich nach Ausbruch des Krieges gingen die Polen über zur Massenhinmetzelung von Tausenden von Volksdeutschen polnischer Staatsangehörigkeit. Im September 1939 haben somit Reichsvolk und Volksdeutschtum ihre Verbundenheit mit Blut bezeugt.

Am 1. September 1939 hat das Reich bewiesen, daß es nicht gewillt ist, die Volksdeutschen aus bloßen Nützlichkeitsgründen aufzugeben und ihrem Schicksal zu überlassen. Es hat sich damit auch das Recht erworben, neue Wege zu suchen, um zu verhindern, daß in Zukunft immer neue kriegsschwangere Konflikte über das Schicksal der Volksdeutschen entstehen.

Durch einen Austausch der heute in Mischlage wohnenden Deutschen und Polen soll eine klare deutsch-polnische Volksgrenze geschaffen werden. Dabei wird aber in den neuen Ostgebieten des Reiches mehr Raum frei, als von den Deutschen des bisherigen Mittelpolen und Ostpolen besiedelt werden könnte. Wir sind auf einmal nicht mehr Volk ohne Raum, sondern haben riesig Platz gewonnen, um auch Volksdeutsche aus anderen Staaten umsiedeln zu können.

Die Folgerungen aus diesem Tatbestand hat der Führer in seiner Rede vom 6. Oktober 1939 gezogen, in der er unter den Aufgaben, die sich aus dem Zerfall des polnischen Staates ergaben, ‚als wichtigste Aufgabe‘ hervorhob:

,eine Neuordnung der ethnographischen Verhältnisse, das heißt, eine Umsiedlung der Nationalitäten so, daß sich am Abschluß der Entwicklung bessere Trennungslinien ergeben, als es heute der Fall ist.’

Hierzu führte der Führer anschließend aus: ‚In diesem Sinne handelt es sich nicht um ein Problem, das auf diesen Raum beschränkt ist, sondern um einen Aufgabe, die viel weiter hinausgreift. Denn der ganze Osten und Südosten Europas ist zum Teil mit nicht haltbaren Splintern des deutschen Volkstums gefüllt. Gerade in ihnen liegt ein Grund und eine Ursache fortgesetzter zwischenstaatlicher Störungen. Im Zeitalter des Nationalitätenprinzips und des Rassengedankens ist es utopisch, zu glauben, daß man diese Angehörigen eines hochwertigen Volkes ohne weiteres assimilieren könnte. Es gehört daher zu den Aufgaben einer weitschauenden Ordnung des europäischen Lebens, hier Umsiedlungen vorzunehmen, um auf diese Weise wenigstens einen Teil der europäischen Konfliktstoffe zu beseitigen.’

Eine solche Umsiedlung, wie sie hier angekündigt wurde, ist zunächst für folgende Volksteile in Angriff genommen worden:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

Zur Mainpage: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

1. Die rund 130 000 Deutschen in den an den Rätebund gefallenen Teilen Polens (Wolhynien und Ostgalizien), (deutsch-rätebündisches Abkommen vom 16. November 1939), die sich als ganz besonders fähige, ausdauernde und anspruchslose Kolonisatoren erwiesen haben und daher für die neuen Reichsgebiete im Osten ein hervorragendes Siedlermaterial darstellen;
2. Die rd. 70 000 Deutschen in Estland (Vertrag vom 15. Oktober 1939) und Lettland (Vertrag vom 30. Oktober 1939) (...) Von den 70 000 Baltendeutschen werden 62 000, von den 130 000 Deutschen aus dem Rätebund rund 70 000 im Warthegau angesiedelt.
3. Die rd. 200 000 Deutschen in Oberetsch (deutsch-italienisches Abkommen vom 21. Oktober 1939), damit im Sinne der römischen Erklärung des Führers vom 7. Mai 1938 (...)

„(...)Selbstverständlich bringt die Räumung derartiger völkischer Außenstellungen manchen schmerzlichen Verzicht mit sich, sowohl für die unmittelbar beteiligten Volksdeutschen wie für das Gesamtvolk.“

(...)

„Hinter dem volksdeutschen Gedanken hat sich stärker, größer und bezwingender die Reichsidee aufgereckt, der großdeutsche Gedanke. Er gewinnt durch die Umsiedlung von Ost- nach Mitteleuropa neue Möglichkeiten der Deutung und Erfüllung, und gar die Gewinnung reichseigener Kolonien würde ihn über Mitteleuropa hinausstragen und auch in Übersee vor dem volksdeutschen den Vorrang gewinnen lassen. An dem Tage, da das Reich wieder Überseekolonien hat, werden aus Palästina, Südamerika, Nordamerika, Südafrika deutsche Siedler, kundig des Anbaus von Tropen- und Subtropenpflanzen, ungerufen zu Tausenden sich auf den Weg machen, um in diesen Kolonien, unter dem Schutze und zum Nutzen des Reiches, ihre gewaltigen kolonisatorischen Erfahrungen auszuwerten. (...)“